



Aufgalopp

Es ist nicht so, dass die auf Seite 2 veröffentlichten Zahlen des deutschen Galopprennsports positiv wären. Dass nach einem kurzen Hoch die Anzahl der Zuchtstuten wieder deutlich zurückgegangen ist (und damit auch die Fohlengeburtensraten), muss schon bedenklich stimmen. 66 Deckhengste sind nicht gerade die Welt, das Geschäft in diesem Segment ist hart geworden. Zudem dürfte sich die Zahl der Züchter weiter verringern. Es geht, das haben die Auktionen des vergangenen Jahres deutlich gezeigt, nur mit Qualität und die kostet Geld. So mancher Züchter mit wenigen Stuten wird auf- oder zurückstecken.

Relativ ist der Wettumsatz, denn im vergangenen Jahr hat es kein Frühjahrsmeeting in Iffezheim gegeben und auch Frankfurt fiel als Veranstalter weitgehend aus. Ein Plus sollte es 2011 schon geben, das ist fast Pflicht. Allerdings sollten besser nicht die Zahlen aus der Zeit um die Jahrtausendwende gezeigt werden, denn im Vergleich dazu ist der Umsatz erschreckend.

Der Trend ins Ausland ist ungebrochen, er wird weiter anhalten. Noch nie zuvor waren derart viele Vollblüter auf Reisen. Sie gewannen, insbesondere in Frankreich und Italien, fast sechs Millionen €, das ist nahezu die Hälfte des Rennpreisvolumens in Deutschland. Immerhin führt das zu einem der wenigen guten Aspekte der Statistik: Die Zahl der Pferde im Training ist wieder gestiegen. Das Interesse von Besitzern ist also durchaus vorhanden, das zeigt auch der Blick auf die aktuellen Trainingslisten. Gut für den Markt, weniger erfreulich für die Veranstalter, denn man geht lieber auf große Fahrt, statt daheim zu bleiben. Was nicht immer von Erfolg gekrönt sein muss. DD

Win for Sure Dritter

Eine starke Vorstellung lieferte der von der Stiftung Gestüt Fährhof gezogene **Win for Sure** (Stravinsky) zur Eröffnung des Dubai Carnivals auf der Rennbahn Meydan. Der bei der "Arc Sale" von Arqana Anfang Oktober in den Stall des französischen Trainers Xavier Nakkachdji verkaufte Sechsjährige belegte im Hauptereignis des Tages, der Al Maktoum Challenge (Gr. III) unter dem Belgier Gregory Benoist Rang drei, der mit umgerechnet 14.000 € dotiert wurde. Souveräner Sieger war jedoch der klare Favorit Mendip (Harlan's Holiday), den Saeed Bin Suroor für Godolphin trainiert. Unter Frankie Dettori fertigte der bislang wenig geprüfte Vierjährige, der zuletzt vor Jahresfrist in Meydan am Start war, die Konkurrenz mit Imbongi (Russian Revival) an der Spitze klar ab. Er war einer von drei Godolphin-Siegern an diesem Tag.

Gleich das erste Vollblut-Rennen des Meetings ging an den Südafrikaner Mike de Kock, der im UAE 1000 Guineas Trial mit Reem (Galileo) unter Pat Cosgrave seinen 79. Sieger während des Carnivals sattelte. Etwas später am Tag war es Our Giant (Giant's Causeway), der unter Christophe Soumillon Treffer Nummer 80 für De Kock markierte.

Einzig Stall 5-Stars Indomito (Areion) wird aus deutschen Quartieren in Meydan 2011 an den Start kommen. Der Fünfjährige hat eine relativ günstige Handicapmarke bekommen, soll am kommenden Donnerstag unter den Augen von Trainer Pavel Vovcenko erstmals in der Ausgleichsklasse laufen.



Top – Themen:

Auktionsnews	ab Seite	04
Deckpläne – Gestüt Höny-Hof	ab Seite	09
– Dr. Christoph Berglar	ab Seite	10

Galopper des Jahres... Guineas Sieger... Derby-Favorit... Bahnrekord... Champion...

DER ZIELPOSTEN ENTSCHIEDET!

*Wollen auch Sie mit Ihrem Jährlingskauf erfolgreich sein?
Über 30% Blacktype zu Jährlingskäufen und damit führend in Europa!*



B.B.A. Germany • Dirk Karl Eisele
Hesselberg 71 • 42285 Wuppertal
Mobil: +49 172 290 24 04

Der deutsche Rennsport in Zahlen 2005 bis 2010

	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Zuchtstuten	2009	2005	2031	2079	2100	1982
Fohlgeburten	1254	1228	1303	1245	1161	1034
Deckhengste	82	81	81	79	76	66
Akt. Züchter	978	962	925	841	832	815
Besitzer (mind. 1 Start)	1494	1432	1335	1314	1275	1282
Ausländ. Besitzer	248	221	209	230	188	171
Berufstrainer	135	128	126	125	128	128
Besitzertrainer	281	280	273	273	270	248
Berufsrennreiter	115	108	96	102	101	87
Amateurrennreiter	139	150	123	116	110	99
Akt. Rennvereine	42	40	40	41	39	39
Renntage	234	220	217	199	184	172
Pferde im Training	3561	3365	3174	3039	3035	3082
Rennpferde	3260	3020	2908	2772	2712	2734
Zweijährige	273	279	267	256	288	271
Starts	17.630	16.307	15.336	14.188	13.631	13.158
Rennen	1907	1780	1736	1573	1474	1342
Gruppe-Rennen	48	48	48	48	48	46
Listen-Rennen	62	62	59	56	51	52
Hindernisrennen	67	60	66	58	41	26
Rennpreise	16.155.120	15.159.125	14.428.855	13.939.800	13.074.902	12.609.686
Besitzerprämien	806.860	758.630	942.630	853.315	785.110	450.785
Züchterprämien	3.147.527	3.070.841	2.886.269	2.834.562	2.592.494	2.568.135
Inländerprämien	332.500	303.750	301.250	277.500	201.950	234.100
EBF-Prämien	153.000	162.000	168.000	153.000	146.000	126.000
Gesamtumsatz	59.435.510	51.141.684	48.248.939	39.189.838	37.391.055	31.703.497
Vorwette	26.835.893	22.445.292	20.786.214	15.527.668	15.470.067	13.846.540
Starts deutscher Pferde im Ausland	1529	1592	1868	1853	1.950	2.309
Gewinnsumme im Ausland	5.695.533	4.755.185	6.346.079	6.188.256	5.421.969	5.848.587



SHOLOKHOV

Vom Weltchampion Sadlers Wells aus einer der besten Mutterlinien Europas.

NIGHT MAGIC - Galopper des Jahres, zweifache Gr.1 Siegerin (Großen Preis von Baden & Preis der Diana)

PEACE ROYALE - Zweifache Gruppensiegerin

TIMOS - Mehrfacher Listensieger, zweimal Gr.2 platziert

WORLD STAR - Gewinnreichster Zweijähriger Deutschlands

Zweijähriger Gr.1 Sieger
Dreijährig klassisch platziert

Jährlingspreise 2010 (64.000 / 58.000 / 38.000...)



Gestüt Etzean • Ortsstr.34 • D-64743 Beerfelden • Tel: + 49 - (0) 60 68 / 13 23 • www.gestuet-etzean.de

Rasse. Klasse. Vollblut.

Die Weltrangliste

Mit einem Rating von 100 kg (120 im World Thoroughbred Ranking) ist der Preis von Europa-Sieger **Scalo** (Lando) das beste Pferd, das 2010 in einem deutschen Rennstall stand. Damit nimmt er auch im internationalen Vergleich eine respektable Position ein. Weltchampion war nach Meinung der internationalen

Handicapper Harbinger (Dansili), Elf-Längen-Sieger in den King George VI and Queen Elizabeth Stakes (Gr. I). Seine internationale Marke von 135 liegt nur geringfügig unter der von Sea The Stars, der vergangenes Jahr 136 bekam.

	GAG Champions 2010*	GAG	Rating	Trainer
Höchstes Rating	Scalo	100,0	120	A. Wöhler
Dreijähriger	Scalo	100,0	120	A. Wöhler
Dreijährige Stute	Vanjura	97,0	114	R. Dzubasz
Ältere Stute	Night Magic	98,5	117	W. Figge
Extremsteher	Tres Rock Danon	95,0	110	W. Hickst
Steher	Scalo	100,0	120	A. Wöhler
Mitteldistanz (1900/2000m)	Querari	98,5	117	A. Wöhler
Meiler	Alianthus/Sehrezad	97,5	115	J. Hirschberger/ A. Löwe
Sprinter	Contat	95,0	110	P. Vovcenko
Zweijähriger	Acadius	95,0	110	J.P. Carvalho
Zweijährige Stute	Djumama	93,0	106	A. Löwe
Hindernispferd	Maxwil	85,0	126	Chr.v.d.Recke

* in Training in Deutschland

Book your weekend ! February 5th & 6th 2011

More than 20 stud farms
from Normandy
will welcome you

STALLIONS ARE ON SHOW

Route
des
Etalons
2011

To arrange your visit
contact the FRBC:
contact@frbc.net
0033 (0)1 49 10 23 94

www.laroutedesetalons.com

In partnership with



www.france-sire.com





Auktionsnews

Scheich Mohammed Al Maktoum und seine Berater hatten schon vor dreißig Jahren den deutschen Galopprennsport und die hiesige Zucht im Visier. Wenn eine gute Stute auf dem Markt war, dann war gleich Interesse vorhanden. Einen der besten und auch nachhal-

tigsten Käufe tätigten sie Anfang der Achtziger Jahre des letzten Jahrhunderts, als sie vom Gestüt Röttgen die Prince Ippi-Tochter Anna Paola erwarben. Die kapitale Fuchsstute, die als Jahresdebutantin den Preis der Diana gewann, wurde nicht nur in der Darley-Zucht eine einflussreiche Zuchtstute, deren Nachkommen auch in vierter und fünfter Generation Akzente setzen. Das zeigte sich noch am Montag, dem ersten Tag der **Keeneland January Horses of All Ages Sale** in Kentucky. Den Höchstpreis von 1,4 Millionen \$ erzielte die fünf Jahre alte Stute Ave (Danehill Dancer), deren vierte Mutter die erwähnte Anna Paola ist. Die Shadai Farm von Teruya Yoshida in Japan wird ihre neue Heimat sein, dort wird sie als Mutterstute eingesetzt werden. Für ihren Züchter, das Plantation Stud, hatte sie in der Obhut von Sir Michael Stoute 2009 ein Gr. III-Rennen gewonnen, war dann in die USA gewechselt, wo sie insbesondere die Flower Bowl International Stakes (Gr. I) in Belmont Park an sich bringen konnte. Ihre Mutter ist die Siegerin Anna Amalia (In The Wings), die mit Dubawi Phantom (Dubawi) zudem einen mehrfach Gr. III-platzierten Hengst gebracht hat. Anna



Aus Röttgener Linie: Der Salestopper in Keeneland

A Career in the Thoroughbred Industry

Darley Flying Start is an international management training programme for potential thoroughbred industry leaders. It gives trainees an incomparable introduction to every aspect of the bloodstock and horse racing industry.



Apply now!

For further details visit: www.darleyflyingstart.com
email: ckavanagh@darleyflyingstart.com
or ykenny@darleyflyingstart.com

Closing date for applications: 18th February 2011

Darley
Flying Start

Amalia ist Halbschwester der Gr. III-Siegerin Anna Palariva (Caerleon), Mutter der Gr. III-Siegerin und Irish 1000 Guineas (Gr. I)-Zweiten Anna Salai (Dubawi). "Sie hat ein europäisches Pedigree, hat ein Grade I-Rennen gewonnen und ist somit als eine wirklich internationale Stute zu bezeichnen", freute sich Case Clay, Vertreter des Verkäufers Three Chimneys.

Die Farm war auch zuständig für das zweit teuerste Pferd der Auktion, das ebenfalls nach Japan ging. Es war die drei Jahre alte Wickedly Perfect, die im vergangenen Jahr die Alcibiades Stakes (Gr. I) gewinnen konnte, sich anschließend aber



Auktion im Winter: Keeneland versinkt im Schnee Keeneland/Coady/Photography

Keeneland January Horses of All Ages Sale - Salestopper

Pferd	Anbieter	Käufer	Preis
Ave (Danehill Dancer), 5j. St.	Three Chimneys	Shadai Farm	1.400.000 \$
Wickedly Perfect (Congrats), 3j. St.	Three Chimneys	Katsumi Yoshida	800.000 \$
Neglige (Northern Afleet), 4j. St.	Hill 'n' Dale	Hunter Valley Farm	625.000 \$
Secret Gypsy (Sea of Secrets), 6j. St.	Eaton Sales	Shadai Farm	540.000 \$
Alpha Kitten (Tale of the Cat), 5j. St.	Paramount Sales	Spendthrift Farm	405.000 \$
Song and Danz (Unbridled's Song), 9j. St., trgd. v. Tapit	Allied Bloodstock	Anderson Farms	400.000 \$
Cowgirls Don't Cry (Pure Prize), 7j. St., trgd. v. Tapit	Taylor Made Sales	Shadai Farm	340.000 \$
Princess Janie (Elusive Quality), 7j. St., trgd. v. Tiznow	Four Star Sales	Kern/Lillingstone	330.000 \$

POMELLATO

Big Shuffles bester Zweijähriger
außergewöhnlich attraktiv, besonders im Preis-Vergleich!

	Big Shuffle	Areion	Pomellato
Vater	Super Concorde	Big Shuffle	Big Shuffle
Muttervater	Elevation	Caerleon	Polar Falcon
Rennleistung	Gr.3 Sieger	Gr.2 Sieger	Gr.2 Sieger
Gruppe-Siege 2j.	0	0	2
GAG	100,5 kg	95,0 kg	97,0 kg
Renndistanz	1200 m	1200 m	1200 m
Deckhengst	Champion Vererber	kommender Champion Vererber	Erste Fohlen 2011
Decktaxe	10.000 Euro	8.000 Euro	2.500 Euro

**NEU IN 2011 IM
GESTÜT HARZBURG**
DECKTAXE: € 2.500
zahlbar 01.10.

Gestüt Harzburg
Tel.: 05322 - 815 65
Andreas Kibler
Mobil: 0171 - 475 05 73
Gestüt Hof Ittlingen
Tel.: 02389 - 533775
Lisette de Jong
Mobil: 0171 - 643 76 12



einer Chip-Operation unterziehen musste. Sie ging an die Northern Farm von Katsumi Yoshida, wobei noch unklar ist, ob die Stute gleich gedeckt wird oder im Rennstall bleibt. 800.000 \$ mussten für sie auf den Tisch gelegt werden. Ihre Vorgängerin als Siegerin in den Alcibiades Stakes (Gr. I) war etwas günstiger: Negligee, die das Rennen 2009 für sich entscheiden konnte, wechselte für 625.000 \$ den Besitzer, sie ging an einen Klienten der Hunter Valley Farm.

Die japanische Klientel, weltweit in den vergangenen Monaten verantwortlich für hohe Preise, war auch bei Secret Gypsy zur Stelle. Die achtfache Siegerin, die dreimal auf Gr.-Ebene erfolgreich war, wechselte für 540.000 \$ an die Shadai Farm. Ein erstaunliches Geschäft tätigte ein mehrköpfiges Syndikat unter Führung des Agenten Ben McElroy. Vor zwei Monaten erwarben sie an gleicher Stelle Alpha Kitten (Tale of the Cat) für 150.000 \$, um sie am Dienstag für 405.000 \$ weiter zu verkaufen. Die fünf Jahre alte zweifache Siegerin, die auf Gr.-Ebene platziert gelaufen war, ging an die Spendthrift Farm. Fraglos war sie im November angesichts der Breite des damaligen Angebotes "übersehen" worden. Teuerster Jährling war ein Hengst von Candy Ride, der für 300.000 \$ durch den Ring ging, er ging an den Pinhooker Barry Graves. In der Breite

Ein rechter Bruder des Gr. I-Siegers und erfolgreichen Nachwuchsdeckhengstes Stratum (Redoute's Choice) sorgte erwartungsgemäß für den bisherigen Höchstpreis der mehrtägigen **Magic Millions Gold Coast Yearling Sale** in Australien. Nur einmal hatte Trainer Peter Moody im Auftrag eines mehrköpfigen Syndikates geboten, bei 850.000 A\$ (ca. 645.000 €), das reichte, um sich den von der Reavill Farm angebotenen Hengst zu sichern. Stratum war 2009/2010 der Champion-Vererber in Australien mit dem ersten Jahrgang. "Er hat nicht nur ein exzellente Abstammung, er ist auch optisch herausragend", kommentierte Moody, der zugab, dass er noch höher gegangen wäre, dies "erfreulicherweise" aber nicht notwendig war.

Der Championhengst Redoute's Choice sorgte auch am zweiten Tag der Auktion für den Höchstpreis, als sich der Agent Rick Connolly einen Dreiviertelbruder des Gr. I-Siegers Casino Prince für 625.000 A\$ sicherte. Der investitionsfreudige Hong Kong Jockey Club war bei Australiens erster wichtiger Jährlingsauktion wie im-

MAMOO

In the Wings - Genovefa (Woodman)

Der Hengst mit Zukunft

Sein erster Jahrgang 2010 erfolgreich vertreten durch:

LAMOO (GAG 92kg)	LUCAS CRANACH (GAG 90kg)
SEMINA (GAG 88,5kg)	ORLUNA (GAG 88kg)

alle Infos auf
www.stallions-online.de

Gestüt Römerhof - Michael Andree
02235 / 5226 oder 0172 297972

waren es jedoch Nachkommen von Tapit, die in diesem Segment besonders gefragt waren.

Nach drei von vier Auktionstagen zeigten sich die Verantwortlichen dieser "Mixed Sale" sehr zufrieden, denn der Schnitt pro Zuschlag ging gegenüber dem Vorjahr um knapp zehn Prozent auf 36.314 \$ hoch. 619 Pferde hatten bis dahin für rund 22,5 Millionen \$ den Besitzer gewechselt.

mer sehr rege. Für 440.000 A\$ bzw. 400.000 A\$ wurden Söhne von Flying Spur und Encosta de Lago gekauft, die im kommenden Frühjahr dann bei der alljährlichen Versteigerung in Hong Kong weiterverkauft werden sollen. Erwartungsgemäß war Trainer Lee Freedman zur Stelle, als ein Sohn von Exceed and Excel aus seiner ehemaligen Championesse Miss Andretti in den Ring kam, bei 460.000 A\$ bekam er den Zuschlag. Trainerin Gai Waterhouse sicherte sich einen Sohn des populären More Than Ready für 410.000 \$. Diesen Preis erlöste auch ein Shamardal-Hengst, der von dem Syndikat Greater Asia Holdings erworben wurde. Gai Waterhouse ersteigerte zudem die bislang teuerste Stute der Auktion, die - natürlich - von Redoute's Choice stammt. Sie ist der Erstling der einstigen Championzweijährigen Mirror Mirror. Zwei weitere Stuten, beide von More Than Ready, brachten 440.000 bzw. 410.000 A\$.

Nach zwei Auktionstagen lag der Schnitt pro Zuschlag bei 127.202 A\$ (275 Lots verkauft), minimal unter dem Vorjahreswert.



Impressum:

Herausgeber:
Turf Times GbR, Schönaustraße 27, D-40625 Düsseldorf
Tel.: +49(0)2119653414, Fax: +49(0)2119653415
www.turftimes.de, E-Mail: info@turftimes.de

Erscheinung: wöchentlich
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 1 vom 1.3.2008

Redaktion:
Daniel Delius (verantwortl.), Tel +49(0)1713426048,
Anzeigen:
dequia media, Frauke Delius, Tel.: +49(0)2119653416,
+49(0)1713424021, www.dequia.de, E-Mail: info@dequia.de

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für den Inhalt externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.



Turf National

Dreijährigen-Sieger

Neuss, 31. Dezember

Mamool-Rennen – Kat. D, 4.500 €, für 3-jährige sieglose Pferde, Distanz: 1500m

SO ODER SO (2007), St., v. *Areion - She's his guest* v. *Be My Guest*, Bes.: *Marlene Haller*, Zü.: *Dr. Jobst Buhmann*, Tr.: *Werner Baltromei*, Jo.: *Stefanie Hofer*, GAG: 67,5 kg

Der Sieg von **So oder So** in diesem relativ harmlosen Maidenrennen sicherte ihrem Vater *Areion* das hart umkämpfte Deckhengst-Championat, wobei die Stute sicher nicht ohne Grund noch einmal zu diesem Zeitpunkt an den Start gekommen ist. Die Form wurde allerdings eine gute Woche später durch den Sieg von *Imasci* noch einmal kräftig aufgewertet, zudem ist die Zweitplatzierte *Genovesa* kein verkehrtes Pferd. **So oder So** wird mit ihrer Handicap-Marke gewiss leben können.

Ihre Mutter *She's his guest* hat bereits mehrere Stationen durchlaufen. Sie startete im Gestüt *Etzean* dominant, war dort Mutter der erstklassigen *Dashing Blade*-Söhne *Sacho* und *Soave*, letzterer ist inzwischen ein interessanter Nachwuchshengst in Frankreich. Nach einem Jahr im Gestüt *Rheinberg* wechselte sie in

die Zucht von *Dr. Jobst Buhmann*, *Spitzbube* (*Dashing Blade*) war für ihn der bisher beste Nachkomme, mit *Süß und Sauer* (*Dashing Blade*) züchtet das Gestüt *Evershorst*. Für zwei Jahre war *She's his guest* an das Gestüt *Haus Ittlingen* verpachtet, für das sie 2009 eine Stute von *Lando* brachte.

Königstiger-Rennen – Kat. D, 4.500 €, für 3-jährige Pferde, Distanz: 2300m

CHRISTOPH COLUMBUS (2007), H., v. *Noroit - Crying Love* v. *Winged Love*, Bes. u. Zü.: *Gestüt Erfiland*, Tr.: *Michael Blau*, Jo.: *Alexander Pietsch*, GAG: 65,5 kg

Das letzte Dreijährigen-Rennen der Saison wurde eine souveräne Beute von **Christoph Columbus**, der immerhin den klassischen Sieger *Burma Gold*, der das *St. Leger Italiano* gewinnen konnte, mit 23 Längen distanzierte. Doch ist das auf nassem Sand sicher relativ zu sehen. Der Sieger stammt aus dem zweiten Jahrgang des im Gestüt *Trona* stehenden *Noroit*, der eine Reihe von interessanten Pferden auf der Bahn hat, die allerdings nicht zwingend frühreif sind. **Christoph Columbus** ist da das beste Beispiel. Mit *Engai* hatte *Noroit* aus seinem ersten Jahrgang letztes Jahr einen sehr guten Verdienner am Start. Die Mutter *Crying Love* ist eine vierfache Siegerin, ihr von *Protector* stammender Erstling *Chaplins Nightclub* ist unverändert sieglos, ein zwei Jahre alter Hengst stammt von *Martillo*.



Pferde

Der acht Jahre alte Wallach **Django** (*Acatenango*) aus dem vorletzten Jahrgang seines Vaters ist in Dänemark zum "Pferd des Jahres" gewählt worden. Er wird zwar in Schweden trainiert, gewann aber seine wichtigsten Rennen letztes Jahr in Kopenhagen, die *Scandinavian Open Championship*, den *Scandinavian Grand Prix* und das *Klampenborg 100 Years Anniversary Stayer*. Insgesamt hat er bisher elf Rennen gewonnen und dabei rund 260.000 € verdient. Mit *Jive* hat er einen von **Sabiango** stammenden hoffnungsvollen Dreiviertelbruder auf der Bahn.

Die beiden vorjährigen Spitzenzweijährigen **Casamento** und **Dubai Prince**, beides Söhne von **Shamardal**, werden ab sofort für *Godolphin* von *Mahmood Al Zarooni* trainiert. Das kommt insofern überraschend, da bisher *Saeed Bin Suroor* als der "erste" Trainer für das rennsportliche Unternehmen von *Scheich Mohammed* galt. **Casamento** hat in den Farben von *Scheich Mohammed* für den irischen Trainer *Michael Halford* die *Racing Post Trophy* (Gr. I) gewonnen, **Dubai Prince** war in der Obhut von *Dermot Weld* auf Gr. III-Ebene erfolgreich. Beide Hengste rangieren in den Wettmärkten für die englischen Klassiker 2011 auf vorderen Positionen, werden in Dubai überwintern und dann nach



ADLERFLUG

v. *In The Wings* – *Aiyana* v. *Last Tycoon*

- Gr.1-Sieger 3 & 4-jährig und Champion 2007
- aus der Weltklassefamilie von ALLEGRETTA - URBAN SEA - GALILEO - SEA THE STARS
- 53 gedeckte Stuten in 2010 bei 96,1 % Befruchtungsquote
- erstklassiges Buch 2010 mit 40 % Black Type Stuten



Am Schloßpark 17 • 38667 Bad Harzburg
Tel.: 05322 - 815 65 • Mobil: 0171 - 475 05 73
E-mail: harzburg@vollbut.com

www.adlerflug.eu

Newmarket gehen. Godolphins Racing Manager Simon Crisford beeilte sich mitzuteilen, dass dies keineswegs ein Mißtrauensvotum gegen Bin Suroor sei.

Der Plüsch-Schlüsselanhänger für umgerechnet 10 Euro, ein weißes Pferdchen, ist ausverkauft. Die Nachricht, dass **Yuki-Chan** (Kurofune) in die Zucht wechselt, kurbelt den Fanartikelverkauf an. Yuki-Chan (auch Yukichan geschrieben), in Japan weiß auf die Welt gekommen, dürfte das wohl erste und einzige Pferd mit dieser



Jockey Yutaka Take bei den Kanto Oaks

äußerst seltenen Fellfarbe sein, das Black Type-Rennen gewonnen hat. Schon ihre Mutter Shirayukihime, ein Nachkomme der beiden dunkel/schwarzbraunen Eltern Sunday Silence und Wave Wind, war weiß. Züchter der 2005 geborenen Yuki-Chan ist die Northern Farm, sicherlich unverdächtig "auf Farbe" zu züchten, wohin sie auch als Zuchtstute zurückkehrt. Bereits zweijährig in Nakayama erfolgreich, lag ihr Hauptbetätigungsfeld später auf den lokalen NAR-Rennbahnen. Am 18. Juni 2008 gelang Yuki-Chan ihr erster Stakes-Sieg, als sie überlegen mit 8 Längen die Kanto Oaks (JPN-Gr. II) in Kawasaki gewann. Ihre Gruppen-Siege, es kamen noch zwei JPN-Gr. III-Rennen hinzu, gelten außerhalb Japans als einfache Stakes-Rennen. Die in Japan sehr beliebte Yuki-Chan, frei übersetzt Schneewittchen, kam bei insgesamt 17 Starts auf 5 Siege.

Ein erfolgreiches Debut feierte im englischen Lingfield der drei Jahre alte Hengst **Son Vida** (Titus Livius), ein Halbbruder zum Gr. I-Sieger und Deckhengst **Ransom O'War** (Red Ransom). Er wird, wie Ransom O'War zweijährig, von Mark Johnston trainiert, hatte in einem 1600-m-Rennen keine Mühe, die Konkurrenz leicht in Schach zu halten.

Am Dienstag schloss in Amerika die Vorauswahl zum "Pferd des Jahres", und es zeichnet sich ein spannender Dreikampf ab, bei dem die Stuten **Goldikova** und **Zenyatta** den Breeders' Cup Classic-Sieger **Blame** herausfordern. Es wird davon ausgegangen, dass alle drei Pferde mindestens je einen Eclipse Award gewinnen: Zenyatta als beste Stute, Goldikova als beste



Kinderhospiz
Regenbogenland

Spenden Sie mit!





Förderverein Kinderhospiz Düsseldorf e.V.
 Torfbruchstraße 25 · 40625 Düsseldorf-Gerresheim · Tel.: 0211/61 01 95-20
www.kinderhospiz-regenbogenland.de · info@kinderhospiz-regenbogenland.de
 Sparkasse Düsseldorf: Kto-Nr.: 10 330 900 BLZ: 300 501 10
 Deutsche Bank: Kto-Nr.: 6324 123 60 BLZ: 300 700 24

Stute auf Turf und Blame als bester älterer Hengst. Spannend wird es dann in der Gesamtkategorie, wo die drei Endkandidaten für die Wahl am Donnerstag veröffentlicht werden sollen. Der Sieger wird dann bei einem Dinner in Miami Beach am 17. Januar der breiten Öffentlichkeit bekanntgegeben.

Auf alle Fälle wird es in diesem Jahr einen Special Eclipse Award geben, der an die Besitzer **Jerry und Ann Moss**, Trainer **John Shirreffs** und Jockey **Mike Smith** geht, sie alle waren die Hauptverantwortlichen für Zenyatta. Aber nicht nur die Menschen in der ersten Reihe rund um Zenyatta werden ausgezeichnet; so erhalten auch der Racing Manager, Arbeitsreiter, Pfleger und Assistententrainer von Zenyatta den begehrten Eclipse Award.

Zwei Starts – zwei Siege ist die eindrucksvolle Bilanz von **Local Hero**, der nach seinem Sieg am Mittwoch in Doncaster in England über die Sprünge weiter ungeschlagen bleibt. Seinen ersten Auftritt auf einer Hindernissbahn hatte Local Hero bereits im vergangenen Jahr, als er in Wetherby ein Hürdenrennen über 3400m leicht mit 6 Längen gewann. Nun gewann der Lomitas-Sohn unter A P McCoy erneut eindrucksvoll, trotz Aufgewicht mit 2 ¾ Längen gegen fünf Gegner. Local Hero wurde vom Gestüt Evershorst gezogen und als Jährling in Baden-Baden angeboten, wo er für 46.000 € an Tom Tate verkauft wurde. Für Tate kam der Wallach aber nur einmal zweijährig an den Start, bevor er in die Obhut von Steve Gollings wechselte, einem "mittelständischen" Dual-Purpose-Trainer, für den auch ein Flachrennen gewann. Local Hero ist ein rechter Bruder des Deckhengstes und Gruppensiegers Liquido, der im Gestüt Lindenhof bei Hamburg deckt.

Lots of Love (Java Gold), Mutter des im vergangenen Jahr ungeschlagenen Listensiegers Lucas Cranach, einem Sohn von Mamool, wurde erneut zu dem neu in Römerhof stehenden Hengst gebucht. Auch das Rezept Semina, die ein GAG von 88,5 kg hat, soll wiederholt werden. Second Game, Mutter der von Mamool stammenden Stute, wird den Hengst wieder aufsuchen.



Deckpläne

Gestüt Höny-Hof

Der prominenteste Neuzugang im **Gestüt Höny-Hof** hat eine weite Reise vor sich: **Miss Europa** (Monsun), die vor einigen Wochen in die Stutenherde eingerückt ist, bekommt Cape Cross als ersten Partner, den Vater des ehemaligen Weltchampions Sea The Stars. Miss Europa gehörte sicherlich zu den besten Stuten des Jahrgangs, sie war dreijährig Siegerin im Diana-Trial (Gr. II) in Hoppegarten, war dann aber nach ihrem zweiten Platz zu Night Magic im Jungheinrich-Preis (Gr. III) in Hamburg verletzungsbedingt lange außer Gefecht. Ein Listensieg und Platzierungen auf Gruppe-Ebene kamen dieses Jahr noch hinzu, doch wäre ohne die Verletzung sicher mehr möglich gewesen. Ende März wird ihre Mutter **Miss Hoeny** (Rahy) eine rechten Bruder oder eine Schwester von ihr zur Welt bringen, ein zwei Jahre alter Martillo-Sohn steht bei Werner Baltromei. Miss Hoeny wird ebenfalls nach Irland gehen, zu Azamour.

Es ist wieder ein ambitionierter Deckplan geworden, den Manfred Hellwig mit Gestütsleiter Simon Minch ausgetüftelt hat, "es wird weiter investiert", ist die Devise. Gelegentlich wird gezielt zugekauft, auch für den Rennstall, wobei Peter Schiergen, Waldemar Hickst, Werner Baltromei, Dave Richardson und Roland Dzubasz bedacht werden, aber auch Nicholas Milliere in Frankreich, für den Tiger Village erst unlängst erfolgreich war. Einen Deckhengst hat man im hessischen Höny-Hof selbst nicht, aber der Spitzenmeiler Martillo (Anabaa), der nach einigen Jahren in Zoppenbroich wieder nach Frankreich gegangen ist, steht unverändert in eigenem Besitz. Er ist zunächst für ein Jahr nach Südostfrankreich verpachtet worden, die Resonanz ist gut und die weitere Entwicklung wird sicher genau beobachtet.

Nach Irland reisen noch **Salve Evita** (Monsun) und **Proudswing** (Tannenkönig). Salve Evita ist über England nach Deutschland gekommen, hat hier nur einen Start absolviert. Als Halbschwester des mehrfachen Gr.-Siegers Sri Putra (Oasis Dream) ist sie natürlich für die Zucht mehr als qualifiziert. Proudswing ist rechte Schwester des Gr.-Siegers Proudance, sie hat eine drei Jahre alte Martillo-Stute und einen ein Jahr jüngeren Hengst im Training. Die einzige Stute, die nach England gebucht wurde, ist **Salve Regina** (Monsun). Die rechte Schwester von Samum und Schiaparelli, selbst auf der Rennbahn eine Größe, hat bisher sechs Fohlen gebracht, allesamt Stuten. Drei sind für Höny-Hof im Rennstall, mit der Vierjährigen Salve Aurora (King's Best) soll nächstes Jahr "Black Type" erreicht werden, ein GAG von 87,5 kg hat sie schon. Parat stehen noch Stuten von Peintre Celebre und Hurricane Run, daheim ist noch eine Dalakhani-Tochter. Nach sechs Fohlen in Folge hat man Salve Regina eine Pause gegönnt, jetzt ist Dansili ihr Partner, ein Hengstfohlen wäre natürlich sehr willkommen.

Hengstpräsentation im Gestüt Ohlerweiherhof



am 15. Januar 2011 ab 11 Uhr.
Mit Freisprungverlosung!

Es erwarten Sie:

Touch Down - mehrfacher Black Type - Vererber,

Prince Flori - Gr. I-Sieger und Galopper des Jahres

Goodricke - Gr. I-Sieger und Champion 3-jähriger Sprinter in Europa

www.ohlerweiherhof.de

All An Star (Galileo) hat als Tochter des weltbesten Vererbers natürlich ihren Wert, auch wenn sie selbst und auch ihre Geschwister auf der Rennbahn noch keine Bäume ausgerissen haben. Sie hat eine Jährlingsstute von Martillo. Zwei Stuten wurden zum Deckhengst-Champion Areion gebucht. **Palace Princess** (Tiger Hill) ist eine Schwester der hocheffolgreichen "Pepper"-Hengste, die sämtlich von Big Shuffle stammen. Nur logisch, dass sie zu Areion geht. Ihr Erstling, eine Jährlingsstute, stammt noch von Big Shuffle. Nach Auenquelle wird sie begleitet von der aus der Monsun-Familie stammende **Majira** (Pentire), die bei wenigen Starts gewonnen hat. Noch nicht bestimmt ist der Partner ihrer Mutter **Mandrella** (Surumu), die als letzte Höny-Hofer Stute abfohlen wird, von Soldier Hollow. Dort geht dieses Jahr die exzellent gezogene **Waveski** (Rainbow Quest) hin, die bisher noch nicht gelaufene Nachkommen von Martillo, One Cool Cat und Silvano hat. Ihre Mutter war Siegerin den Epsom Oaks (Gr. I). **New Princess** (Brief Truce) war Listensiegerin, in der Zucht steht sie noch vor ihrer ersten Bewährungsprobe, auf der Koppel steht derzeit eine Jährlingsstute von Samum.

AREION

(1995), br., v. Big Shuffle – Aerleona v. Caerleon (Gestüt Auenquelle)

- **Majira** (2006), db., v. Pentire – Mandrella v. Surumu, trgd. v. Martillo
- **Palace Princess** (2004), b., v. Tiger Hill – Pasca v. Lagunas

AZAMOUR

(2001), b., v. Night Shift – Asmara v. Lear Fan (Gilltown Stud, IRL)

- **Miss Hoeny** (1999), b., v. Rahy – Goleta v. Majestic Light, trgd. v. Monsun

CAPE CROSS,

(1994), db., v. Green Desert – Park Appeal v. Ahonoora (Kildangan Stud/IRL)

- **Miss Europa** (2006), db., v. Monsun – Miss Hoeny v. Rahy, Maiden

- **Salve Evita (2004)**, b., v. Monsun – Wendyline v. In The Wings, trgd. v. Rock of Gibraltar

DANSILI (

1996), b., v. Danehill – Hasili v. Kahyasi (Bansted Manor Stud/GB)

- **Salve Regina (1999)**, F., v. Monsun – Sacarina v. Old Vic

LORD OF ENGLAND

(2003), F., v. Dashing Blade – Loveria v. Los Santos (Gestüt Etzean)

- **New Princess (1999)**, db., v. Brief Truce – Nillfeedir v. Fabulous Dancer

ROCK OF GIBRALTAR

(1999), b., v. Danehill – Offshore Boom v. Be My Guest (Coolmore Stud/IRL)

- **Proudsing (2001)**, b., v. Tannenkönig – Proudeyes v. Dashing Blade (*Bes.: A. Utke/S. Minch/M. Hellwig*)

SHOLOKHOV

(1999), b., v. Sadler's Wells – La Meilleure v. Lord Gayle (Gestüt Etzean)

- **All An Star (2004)**, b., v. Galileo – All An Angel v. Alydar, trgd. v. Martillo

SOLDIER HOLLOW

(2000), schwb., v. In The Wings – Island Race v. Common Grounds (Gestüt Röttgen)

- **Waveski (2003)**, b., v. Rainbow Quest – Jet Ski Lady v. Vaguely Noble

Noch nicht entschieden

- **Mandrella (1996)**, b., v. Surumu – Maji v. Shareef Dancer, trgd. v. Soldier Hollow

Dr. Christoph Berglar

Weit mehr als ein Dutzend Jahre waren die Stuten des Kölner Besitzers und Züchters **Dr. Christoph Berglar** im Union-Gestüt in Eitorf an der Sieg stationiert, rund fünfzig Kilometer von Köln entfernt. Es hat mehrere Gründe gegeben, warum dem nicht mehr so ist, in erster Linie wohl die Tatsache, dass die Besitzerin des Gestüts nur eine verhältnismäßig lange Laufzeit bei dem anstehenden neuen Pachtvertrag akzeptieren wollte. "Ich wäre beim Auslaufen des Kontraktes Mitte siebzig gewesen", erklärt Berglar, "dass wollte ich mir dann doch nicht antun." Zudem wird auch eine Rolle gespielt haben, dass Ronald Rauscher, langjähriger Gestütsleiter in Eitorf, Berater und Partner von Berglar, sich beruflich von der Vollblutzucht zumindest partiell abwendet und seinen Lebensmittelpunkt in Kanada finden wird. So hat es zumindest räumlich eine Neuorientierung der Berglar-Zucht gegeben, der Umfang hat sich geringfügig verkleinert, in den Rennstall sind im Herbst einige sehr interessante Pferde eingerückt, die Passion ist ungebrochen.

Auf zwei Gestüte wurde der Zuchtbestand von Dr. Christoph Berglar aufgeteilt. Sechs Stuten stehen im Gestüt Schlenderhan, vier in Frankreich, wobei dort das Haras de Bonneval des Aga Khan die Basis sein wird. Nur logisch, dass die dort stationierten Stuten auch französische Hengste aufsuchen werden, die Nachkommen werden dann auch die französische Inländergeltung besitzen und somit prämienerberechtigt sein. Der Trend, die Stuten in Frankreich zu halten, die Pferde jedoch im preisgünstigeren Deutschland trainieren zu lassen, könnte durchaus zunehmen. Die in Schlenderhan stehenden Stuten suchen in der Regel deutsche Hengste auf.

Nicht mehr dabei sind gegenüber dem Vorjahr Maltage, Narola und Bella Lomita. Maltage, Mutter des

mehrfachen Gruppe-Siegers und Deckhengstes Martillo (Anabaa), hat in ihrer Zeit im Union-Gestüt weniger überzeugen können, ihre letzten drei Nachkommen wurden alle verkauft, der jetzt drei Jahre alte Malthouse (Green Desert) ist möglicherweise der Interessanteste, er gehört zum Maktoum-Imperium, hat vergangenes Jahr gewonnen und lief dann in hochdotierten Auktionsrennen ins Mittelfeld. Von Bella Lomita steht noch eine Dai Jin-Jährlingsstute in Schlenderhan, auch Narola, die eine ganze Reihe von sehr guten Pferden gebracht hat und über viele Jahre in der Berglar-Zucht war, ist noch mit einem Nachkommen im Mitbesitz des Züchters vertreten, ein Martillo-Zweijähriger steht im Eigentum des Stalles Mercurius bei Mario Hofer.

Die Nebos-Tochter Narola war 1994 für das erste Pferd zuständig, das Dr. Christoph Berglar unter seinem Namen gezogen hat, Nenuphar (Night Shift), die Familie ist natürlich immer noch sehr präsent. **Night Lagoon** (Lagunas), Siegerin im Preis der Winterkönigin (Gr. III), ist eine Tochter von Nenuphar. Nach dem Sieger Navajo Dancer (Montjeu) brachte sie **Navajo Queen** (Monsun), die nur sehr wenig an den Start kam, im Oktober in Bremen ihren einzigen Auftritt dreijährig siegreich gestalten konnte. Nach ihr kamen drei Hengste, Navajo Storm (Monsun), jetzt logischerweise dreijährig, und Novelist (Monsun) stehen bei Andreas Wöhler, wobei die Erwartungen nicht gering sind, in Schlenderhan wächst ein Dalakhani-Sohn heran, aktuell ist Night Lagoon tragend von Selkirk. Ihr wird diesmal eine Pause gegönnt, während die Debutantin Navajo Queen zu Dashing Blade gebucht wurde. Ebenfalls nicht gedeckt wird die Narola-Tochter **Narnia** (Entrepreneur), die in Frankreich mehrfach listenplatziert gelaufen ist und deren aktuelle Hoffnungsträgerin eine bei Waldemar Hickst stationierte Monsun-Tochter ist. In Schlenderhan steht von ihr noch eine Samum-Jährlingsstute.

Almerita (Medicean) ist für den frischgebackenen Champion Areion natürlich eine sehr interessante Partnerin. Sie hat 2006 in Berglar-Farben den Preis der Diana (Gr. I) gewonnen und sich auch später noch mehrfach sehr gut verkaufen können. Ihr Erstling ist eine jetzt drei Jahre alte Galileo-Tochter, die in Deauville verkauft wurde und bei Jean-Claude Rouget steht, im Jährlingsalter ist ein Hengst von Singspiel. Neu in der Herde ist die einst in Keeneland für immerhin 400.000 \$ erworbene **Warsaw Ballet** (El Prado), Siegerin und listenplatziert gelaufen, Tochter der Schwester einer Kentucky Oaks (Gr. I)-Dritten. Cape Cross ist in Irland ihr erster Partner. **Masako** (High Chaparral), die auf Listenebene platziert war, hat im ersten Jahr nicht aufgenommen und wurde für It's Gino gebucht. Zur jungen Generation gehört auch noch **Sqillo** (Bachelor Duke), die im Rennstall ihre Probleme hatte. Sie ist aber eine Schwester der Mutter u.a. von Shirocco (Monsun), weswegen sie für die Zucht gesetzt war. Monsun hat sie im vergangenen Jahr erfolgreich aufgesucht, jetzt geht sie zu dessen Sohn Samum.

Die zweifache Gr. III-Siegerin **Peace Royale** (Sholokhov) stammt aus dem ersten Jahrgang ihres Vaters, gehörte zu den besten Stuten ihres Jahrgangs. Sie lässt jetzt ihr erstes Fohlen erwarten und geht zu dem so groß eingeschlagenen Iffraaj. Die verbleibenden Stuten, die ohnehin in Frankreich stehen, wurden zu dort aufgestellten Hengsten gebucht. **Beiramar** (Monsun) hat in Berglar-Farben das Nereide-Rennen (LR) gewonnen. Die vom Gestüt Schlenderhan gezogene Stute hat als Erstling eine bei Andreas Wöhler stehende Holy Roman Emperor-Stute gebracht, ein Jährlingshengst von Silvano steht in Frankreich. Dieses Jahr geht Beiramar zu dem von Irland nach Frankreich gewechselten mehrfachen Gr. I-Sieger und Gr.-Vererber Whipper. Aus einer erfolgreichen Wildenstein-Linie kommt die via Newmarket erworbene **Patineuse** (Distant Relative), deren von Manduro stammender Erstling in den Stall von Andreas Wöhler eingerückt ist. Ein von Monsun stammender Jährlingshengst gehört Berglar in Partnerschaft mit Georg von Ullmann. Patineuse bleibt in Bonneval und wird von dem Newcomer Siyouni gedeckt, der für den Aga Khan zweijährig den Prix Jean-Luc Lagardere (Gr. I) gewonnen hat, letzte Saison auf Gr. I-Ebene mehrfach platziert war.

AREION

(1995), br., v. Big Shuffle – Aerleona v. Caerleon (Gestüt Auenquelle)

- **Almerita (2003)**, b., v. Medicean – Aversa v. Heraldiste

CAPE CROSS,

(1994), db., v. Green Desert – Park Appeal v. Ahonoora (Kildangan Stud/Irland)

- **Warsaw Ballet (2007)**, b., v. El Prado – Whiletheiron'shot v. Smart Strike, Maiden



DASHING BLADE

(1987), b., v. Elegant Air – Sharp Castan v. Sharpen Up (Gestüt Etzean)

- **Navajo Queen (2007)**, b., v. Monsun – Night Lagoon v. Lagunas, Maiden

IFFRAAJ

(2001), b., v. Zafonic – Pastorale v. Nureyev (Kildangan Stud, Irland)

- **Peace Royale (2005)**, db., v. Sholokhov – Peace Time v. Surumu, trgd. v. Dalakhani

IT'S GINO

(2003), b., v. Perugino – Imelda v. Lomitas (Union-Gestüt)

- **Masako (2005)**, b., v. High Chaparral – Medina v. Pennekamp

SAMUM

(1997), F., v. Monsun – Sacarina v. Old Vic (Gestüt Karlshof)

- **Sqillo (2006)**, b., v. Bachelor Duke – Sedulous v. Tap On Wood, trgd. v. Monsun

SIYOUNI

(2007), b., v. Pivotal – Sichilla v. Danehill (Haras de Bonneval)

- **Patineuse (2004)**, b., v. Peintre Celebre – Parisienne v. Distant Relative, trgd. v. Samum

WHIPPER

(2001), b., v. Miesque's On – Myth to Reality v. Sadler's Wells (Haras du Mezeray)

- **Beiramar (2003)**, db., v. Monsun – Be My Lady v. Be My Guest, trgd. v. Sinndar

Nicht gedeckt:

- **Narnia (2002)**, b., v. Entrepreneur – Narola v. Nebos, trgd. v. Tiger Hill
- **Night Lagoon (2001)**, db., v. Lagunas – Nenuphar v. Night Shift, trgd. v. Selkirk





Neue Deckhengste

Kamsin

Der offizielle Zuchtnachweis des Direktoriums weist für das Jahr 2010 bei **Kamsin** vier Bedeckungen auf. Das war aber "mehr ein Probelauf", wie es Bruno Faust vom Gestüt Karlsruhof ausdrückt, "es waren eigentlich nur eigene Stuten." Deshalb, und weil der Hengst vor Jahresfrist zumindest in seiner Eigenschaft als Stallion noch gar nicht promotet wurde, wird er an dieser Stelle in der Rubrik der "Neuen Hengste" vorgestellt.

Kamsin steht in Karlsruhof zu einer Decktaxe von 5.000 € an der Seite seines Vaters Samum. Ob dies ein Vor- oder ein Nachteil ist, wird sich zeigen, das Interesse an ihm ist durchaus da, "es gibt namhafte Gestüte, die Stuten zu ihm schicken werden und wir werden ihn dieses Jahr voll unterstützen, mit acht bis zehn eigenen Stuten. Er ist der einzige Deckhengst in Deutschland, der aus einer Gruppensiegerin stammt und der ein Rating von über 100 kg hatte, das hat es schon ewig nicht mehr gegeben."

Kamsin stand als Jährling im Katalog der BBAG-Auktion, doch in den Ring ist er nicht gekommen: Franz-Günther von Gaertner erwarb ihn mit seinen Partnern vom Stall Blankenese freihändig, Michael Behrendt, der 2009 die Derbyrede halten sollte, war einer dieser Partner. Zweijährig kam er nur einmal an den Start, scheiterte in Hannover als Favorit knapp an dem guten Schlenderhaner Idolino. Kamsins Jahr war 2008, als er siebenmal an den Start kommen sollte, fünfmal gewann. Nach einem souveränen Debutsieg in Krefeld setzte er sich zur bescheidenen Siequote von 13:10 im Metzler-Preis (Gr. III) in Frankfurt durch. Es folgte der unerklärliche Flop im German Tote Bavarian Classic (Gr. III), als er während des Rennens Darmprobleme bekam und nur Vierter wurde.

Dieses merkwürdige Laufen hatte die Wetter ihm im Deutschen Derby so recht nicht verziehen. Er trug zwar die Farben des lokalen Stalles Blankenese, wurde von dem gerade in Hamburg so populären Andrasch Starke geritten, doch standen am Toto gleich drei Pferde kürzer, der Union-Sieger Liang Kay, der von Frankie Dettori gerittene Münchener Sieger Walzertraum und Aidan O'Briens King of Rome. Doch konnten sie Kamsin in keinsten Weise das Wasser reichen, er gewann mit drei Längen Vorsprung auf Ostland und Top

Lock. Es hat sicher stärker besetzte Derbys gegeben, aber Kamsin war ein mehr als souveräner Sieger und acht Jahre nach dem Triumph seines Vaters an gleicher Stelle ein würdiger Nachfolger.

Er lief dann im Kölner Rheinland-Pokal (Gr. I), wo er gegen den wie entfesselt auftretenden Oriental Tiger keine Chance hatte. Da dieser wegen des Nachweises eines unerlaubten Mittels disqualifiziert werden musste, bekam er den Sieg am Grünen Tisch. Die Leistung war trotzdem tadellos, denn Kamsin blieb vor dem 13:10-Favoriten Papal Bull, der zuvor Zweiter in den King George VI and Queen Elizabeth Stakes (Gr. I) gewesen war. Seine beste Vorstellung bot Kamsin aber wohl anschließend, als er in Anwesenheit des einige Wochen später verstorbenen Franz-Günther von Gaertner den Großen Preis von Baden gegen Adlerflug und It's Gino gewann, zwei reelle Gr. I-Pferde. Das brachte ihm zum Jahresende ein GAG von 100,5 kg ein. Kamsin lief dann noch einmal, in einem stark besetzten Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I), den Zarkava gewann, doch konnte er sich dort nicht hervortun. Es ist interessant, dass er bei allen seinen Gruppe I-Siegen nicht einmal als Favorit startete, selbst in Baden-Baden hatte man ihm Adlerflug vorgezogen.

Der vier Jahre alte Kamsin war sicher nicht mehr das Pferd des Jahres zuvor. Er gewann zwar beim Saisondebüt den Gerling-Preis (Gr. II) auf seiner Heimatbahn, doch hatte er gegen Dwilano und Shawnee Saga mehr Mühe als erwartet. Er war dann unglücklich geschlagener Fünfter im Iffezheimer Gr. II-Rennen, belegte im Großen

Hansa-Preis (Gr. II) wie auch im Deutschland-Preis (Gr. I) Rang vier, nach dem fünften Platz im Großen Preis von Baden (Gr. I) war jedoch Schluss. Es fehlte die Frische, die Brillanz der Dreijährigen-Saison.

Es gibt erstaunliche Parallelen zur Rennlaufbahn seines Vaters. Auch Samum hatte dreijährig seine beste Saison mit Siegen im Derby und Großer Preis von Baden sowie einem Flop im "Arc". Und auch Samum konnte später an seine Bestleistungen nicht mehr so recht anknüpfen und verabschiedete sich mit Rang fünf im Iffezheimer Grand Prix aus dem Rennengeschehen. Mit einer relativ übersichtlichen Zahl von Nachkommen ist er immerhin schon einmal Championvererber geworden. Die Anzahl seiner Fohlen ist weiter überschaubar geblieben (zwischen 2007 und 2009 waren es nur 29/27/28 pro Jahr), erst in den letzten beiden Jahren wurde er deutlich besser gebucht. Auch Kamsin wird sich zunächst einmal "selbst" machen müssen.



Kamsin lässt sich auch vom Regen nicht stören ... Derbysieger 2008 www.galoppfoto.de

Seine Mutter Kapitel lief nur dreijährig, bei sechs Starts war sie dreimal erfolgreich, im Preis des Landes NRW (Gr. III) über 2400 Meter in Düsseldorf und im Frankfurter Mehl-Mühlens-Stutenpreis (LR). Neun Fohlen hat sie bisher gebracht, hat nie ausgesetzt, aber schon etwas gestreut, auch wenn Kontinent (Benny the Dip), Kronos (Spectrum) und Kohinoor (Samum) gewonnen haben. Bei dem jetzt vier Jahre alten Kings messenger (Samum), beim einzigen Start erfolgreich, sind die Akten sicher noch nicht geschlossen, er steht wie die jüngere Schwester Kapitale (Dubawi) bei Andreas Wöhler. Das Pedigree wird dahinter zunächst nicht unbedingt von Black Type geprägt, doch es

gewinnt in der Tiefe. Kamsin geht auf die 1941 aus Frankreich eingeführte Katinka zurück, die über ihre Tochter Kaiserwürde (Bubbles) eine wichtige Stammstute der deutschen Zucht wurde. Kaiseradler (Nebelwerfer), Kaiserstuhl (Tourment), Kronzeuge (Neckar), Königsstuhl (Dschingis Khan), Karloff (Esclavo), Komtur (Magesterial), das sind in der historischen Reihenfolge einige der herausragenden Hengste dieser Linie. Kamsin ist auf Surumu und Sadler's Wells ingezogen, sicher nicht die schlechtesten Voraussetzungen für eine Zuchtkarriere.

🐎 Foto der Woche 🐎

"Die Invasion wurde verschoben", so betitelte der Fotograf Frank Nolting kurz & knapp dieses Foto und hätte es besser kaum sagen können. Trotz tatkräftiger Mithilfe ihrer Trainerin Marion Weber verweigerte die gleichnamige Stute den Gang in die Startbox. Irgendwie verständlich ...



FRANK NOLTING



Rennsport- und
Gestütsfotografie

Kontakt Daten

Web: www.franknolting.de

E-Mail: info@franknolting.de

Mobil: +49 (0)173/2989920

Das "Pedigree der Woche" wurde diesmal für eines der ungewöhnlichsten Pferde des französischen Hindernissports erstellt: **Wutzeline**, eine sieben Jahre alte Stute, die am vergangenen Sonntag in Cagnes-sur-mer mit dem Grand Prix de la Ville de Nice das wichtigste Jagdrennen des Hindernismeedings an der Cote d'Azur gewinnen konnte und damit beim zehnten Start auf dieser Bahn ungeschlagen blieb. Plus einem Treffer in Auteuil kommt sie auf elf Sieger über Sprünge, dies bei 14 Starts, wobei sie Trainer Yannick Fertillet immer sehr gezielt eingesetzt hat. Zudem hat sie in Frankreich noch ein Flachrennen in Machecoul gewonnen. Im November 2007 hatte sie Fertillet nach einem Verkaufsrennen in Saint-Cloud für etwas mehr als 30.000 € geclaimt. Trainer Andreas Trybuhl hatte sie zuvor zu zwei Siegen in Dortmund und Krefeld geführt, sie lief dreimal auf Listenebene zumindest ins Mittelfeld. Rund 350.000 € hat sie inzwischen verdient.

Sie stammt aus dem drittletzten Jahrgang von **Waky Nao** in Deutschland. Er ist Vater der Gruppe-Sieger **Wiesenspfad** und Sweet Wake und steht inzwischen als National Hunt-Hengst in Irland, von wo allerdings nur spärlich Nachrichten zu uns dringen. Die mütterliche Linie geht auf die Ravensbergerin Waldrun zurück, vor rund vierzig Jahren war Wutzelines dritte Mutter Walküre aus der Zucht von Ferdi Leisten nach Hachtsee gekommen, wo sie eine Serie mehr als nützlicher Pferde brachte. Wutzeline war das letzte Fohlen ihrer Mutter Warwara, doch ist die listenplatziert gelaufene Valerie (Law Society) noch in der Norman-Zucht. Ihr Erstling kam nicht an den Start, bei Werner Baltromei steht eine drei Jahre alte Green Tune-Tochter (mit Engagement für den Preis der Diana), bei John Hillis ein zwei Jahre alter King's Best-Sohn und auf der Koppel ein Jährlingshengst von Desert Prince.



WEATHERBYS

Pedigree der Woche präsentiert von

EDITED PEDIGREE for WUTZELINE (GER)

	Lyphard (USA)
Alzao (USA)	Lady Rebecca
Sire: -Waky Nao (GB)(Bay 1993)	Ahonoora
Waky Na (IRE)	Myra's Best
Wutzeline (GER) (Bay Mare 2004)	Caro
Nebos (GER)	Nostrana
Dam: -Warwara (GER) (Bay 1990)	Sigebert
Wassilissa (GER)	Walkure (GER)

No inbreeding to 5 generations

WUTZELINE (GER), won 3 races in France and Germany at 3 and 4 years and £11,055 and placed 3 times; also won 11 races over jumps in France from 3 to 7 years, 2011 and £275,203 including Grand Prix de la Ville de Nice Chase, Cagnes-Sur-Mer, **Gr.3** (twice), Prix du Comte de Nice Steeplechase, Cagnes-Sur-Mer, **L.** and Prix Andre Massena Gde Crse 4yo Hurdle, Cagnes-Sur-Mer, **L.** and placed 3 times; own sister to WATZMANN (GER).

1st Dam

WARWARA (GER), won 1 race in Germany at 3 years and placed twice; dam of **7 winners**:

WUTZELINE (GER), see above.

Valerie (GER) (2001 f. by Law Society (USA)), won 1 race in Germany at 3 years and placed 3 times including second in Grosser Bavaria-Preis des Brau von Aying, Munich, **L.**; broodmare.

WATZMANN (GER) (2002 c. by Waky Nao (GB)), won 7 races in Germany and Spain from 3 to 6 years and £34,420 and placed 13 times.

WRONSKIJ (GER) (1997 c. by Java Gold (USA)), won 3 races in Germany at 3 and 4 years and £6,287 and placed 8 times.

WALUJEW (GER) (2000 c. by Law Society (USA)), won 2 races in Germany at 3 and 4 years and £13,932 and placed 19 times.

WRONKA (GER) (1998 f. by Java Gold (USA)), won 1 race in Germany at 3 years and placed 4 times.

WERST (GER) (1995 f. by Beldale Flutter (USA)), won 1 race in Germany at 2 years and placed twice.

2nd Dam

Wassilissa (GER), won 5 races in Germany at 2 and 3 years and placed 5 times including third in Arthur von Weinberg Rennen, Frankfurt, **L.**; dam of **8 winners**:

Woronzew (GER) (c. by Königsstuhl (GER)), won 9 races in Germany at 3 to 8 years, placed 12 times including third in Dallmayr Coupe Lukull, Munich, **L.**

WLADISLAW (GER), **won** 9 races in Germany and placed 21 times.
 WJATSCHESLAW (GER), **won** 6 races in Germany and placed 7 times.
 WOLODJA (GER), **won** 4 races in Germany and placed 11 times.
 WASSILKA (GER), **won** 4 races in Germany at 3 years and placed 3 times; dam of winners.
 WLADIM (GER), 5 races in Germany and placed 15 times.
 WALJA (GER), **won** 1 race in Germany at 4 years and placed 5 times.
 WALENKA (GER), **won** 1 race in Germany at 3 years and placed 3 times.
 WARWARA (GER), see above.

3rd Dam

Walkure (GER), **won** 4 races in Germany at 2 to 4 years and placed 14 times including second in Preis der Landeshauptstadt Munchen, Munich, **L.**; dam of **11 winners** including:

Wassilissa (GER), see above.

WIEBELEWAP (GER), **won** 10 races in Germany and placed 26 times.

WITALI (GER), **won** 5 races in Germany and placed 14 times.

WALEWSKA (GER), **won** 4 races in Germany and placed 11 times, dam of winners.

WASSERPOLACK (GER), **won** 3 races in Germany and placed 32 times.

WENZESSLAW (GER), **won** 3 races in Germany and placed 24 times.

WOIWODINA (GER), **won** 3 races in Germany and placed 4 times.

WALDSTEINER (GER), **won** 2 races in Germany and placed 7 times.



Züchtertreff

am **12.02.2011** um **13.00 Uhr** im Gestüt Röttgen

Diesen Termin sollten Sie sich vormerken!

Vortrag: Prof. Dr. Harald Sieme
Direktor der Reproduktionsmedizinische
Einheit der Kliniken der TiHo Hannover

„Trächtigkeitsmonitoring
 bei der Stute und neue
 Reduktionsmethoden
 im Zwillings-
 management.“

...es gibt viel zu sehen!

Anmeldung bis zum 02. Februar 2011 erbeten.



Stallionnews

Gleich am ersten Tag des Jahres hat der **Auenqueller** Deckhengst **Doyen (Sadler's Wells)** einen Black Type-Sieger gestellt. Im englischen Hindernismekka Cheltenham blieb der vier Jahre alte Wallach **Keys** auch beim dritten Start seiner Laufbahn ungeschlagen und gewann ein Listenrennen mit dem langen Titel "High Sheriff of Glocestershires" "Junior" Standard Open National Hunt Flat Race. Es handelte sich um ein über 2900 Meter führendes NH-Flachrennen, von denen Keys bereits zwei im November gewinnen konnte. Der von **Roger Charlton** trainierte Wallach stammt aus einer alten deutschen Familie, denn seine Mutter ist die einst nach England exportierte **Freni (Sternkönig)**, die hierzulande nur ein Fohlen gebracht hat, den Belgischen Derbysieger **Festero (Silvano)**. In England hatte sie letzte Saison neben Keys insbesondere die Gr. III-Siegerin **Clowance (Montjeu)** auf der Bahn. Roger Charlton will Keys nun in Richtung auf das Cheltenham Festival im März trainieren.

Nach Angaben seines Standortgestütes, des Irish National Studs, hat der Deckhengst **Invincible Spirit** (Green Desert) 2010 einen neuen Rekord aufgestellt, da er in der Nördlichen Hemisphäre 42 individuelle Zweijährigen-Sieger auf der Bahn hatte. Die bisherige Bestmarke hielten mit 39 Siegern gemeinsam die beiden amerikanischen Vererber Chapel Royal (Montbrook) und Wildcat Heir (Forest Wildcat). Invincible Spirit wird in diesem Jahr zu einer Decktaxe von 60.000 € angeboten.

Der mehrfache Gr. I-Sieger und Deckhengst **Rakti** (Polish Precedent) ist im australischen Chatswood Stud an den Folgen eines Arterienrisses eingegangen. Der von der Azienda Agricola Rosati Colarieti gezogene Elfjährige begann seine Karriere in der Obhut von Bruno Grizzetti in Italien, gewann für diesen 2002 das Derby Italiano (Gr. I). Er wechselte danach in den Stall von Michael Jarvis nach Newmarket und holte sich in den Farben von Gary Tanaka u.a. die Prince of Wales's Stakes (Gr. I), die Queen Elizabeth II Stakes (Gr. I) und die Lockinge Stakes (Gr. I). In der Zucht ist er bislang Vater von Listensiegern, sein ältester Jahrgang ist vierjährig.

Der Darley-Deckhengst **Shamardal** (Giant's Causeway) erholt sich allmählich von den Folgen eines Sturzes, den er vor einiger Zeit in Australien erlitten hat. Der Vater u.a. des französischen Derbysiegers **Lope de Vega** und von **Zazou** ist inzwischen wieder zurück in England, wurde aber noch einmal kurzfristig in das Newmarket Equine Hospital zur weiteren Untersuchung eingeliefert. Darleys Deckhengst-Chef Sam Bullard ist jedoch zuversichtlich, dass er zum Start der Decksaison einsatzfähig ist. Shamardal steht 2011 zu einer Taxe von 50.000 € im Kildangan Stud in Irland.

Im Alter von 20 Jahren musste am Neujahrstag im französischen Haras d'Etream der Deckhengst **Green Tune** (Green Dancer) aufgegeben werden. Der Sieger u.a. in der Poule d'Essai des Poulains (Gr. I) und im Prix d'Ispahan (Gr. I) ist Vater der Gr. I-Sieger **Lune d'Or** und **Fuisse**, der in diesem Jahr als Deckhengst im Haras du Quesnay debütiert. Green Tune hatte im vergangenen Jahr noch achtzig Stuten gedeckt. Aufgrund einer seltenen Krankheit konnte er jedoch während dreier Jahre nur sehr begrenzt zum Deckeinsatz kommen, konnte nur ebenfalls befallene Stuten decken, ansonsten hätte er deutlich mehr Pferde gezeugt. In der deutschen Zucht hat er u.a. den listenplatziert gelaufenen **Aesop** gebracht.

Im Alter von 27 Jahren ist in Georgetown/Kentucky der Deckhengst **Polish Navy** (Danzig) eingegangen. Der siebenfache Sieger war u.a. Vater von **Sea Hero**, der 1993 das Kentucky Derby (Gr. I) gewinnen konnte.

Der auf der Maine Chance Farm von Dr. Andreas Jacobs in Südafrika stehende **Silvano** belegt in der Deckhengst-Statistik 2010/2011 des Landes derzeit Platz zwei hinter **Captain Al**. Eines seiner Aushängeschilder ist die vier Jahre alte **Flirtation**, die am Samstag in den Paddock Stakes (Gr. I, 3j. u. ä. St., 1700m) in Kenilworth Platz zwei hinter **Emerald Cove (Captain Al)** belegte. Die von Mike de Kock trainierte vier Jahre alte **Flirtation** hatte zuvor den **Sansui Summer Cup** (Gr. I) gewinnen können. In den London News Stakes, einem Gr. III-Rennen über 1800 Meter in Turffontein, gab es durch **Bulsara** und **Galanthus** sogar eine **Silvano-Zweierwette**.

Vom englischen **Dalham Hall Stud**, wo er seine ersten Jahre als Deckhengst verbracht hatte, wechselt der neun Jahre alte **Byron (Green Desert)** in das irische **Woodlands Stud**, wo er in diesem Jahr zu einer Taxe von 2.500 € aufgestellt wird. Der zwei- und dreijährig auf Gr. II-Ebene erfolgreiche **Byron** hatte vergangenes Jahr seinen ersten Jahrgang auf der Bahn und bereits 14 Sieger gestellt. Er bleibt unverändert im Besitz von **Darley**. Einige Zeit war er auch als Deckhengst für ein deutsches Gestüt im Gespräch.



Zahl der Woche

5.473 Rennveranstaltungen wurden 2010 in den USA durchgeführt, 2009 waren es noch 5.933 gewesen. Dementsprechend ging auch der Wettumsatz zurück, wobei der Schnitt pro Renntag noch gehalten werden konnte. Insgesamt flossen im letzten Jahr 11.416.570.932 \$ durch die Totokassen, ein Minus von 7,33 % gegenüber 2009. An Rennpreisen wurden 1.027.731.620 \$ gezahlt, was einen Rückgang von rund sechs Prozent bedeutet.



Personen

Olivier Peslier, 38, französischer Spitzenjockey, der seit einigen Jahren vornehmlich für die Wertheimer-Brüder reitet, hat seinen zweiten Ruf an Abdullah bin Khalifa Al Thani vergeben. Das Mitglied der katarischen Herrscherfamilie, Besitzer eines der größten Rennställe von Vollblutarabern weltweit, will in Frankreich einen größeren Rennstall für Vollblüter aufbauen. Bei Freddy Head hat er aktuell neun Zweijährige im Training. Peslier hat für Scheich Al Thani bereits mehrfach in dessen Heimat geritten und u.a. mit General den Qatar Arabian World Cup gewonnen.

Dietrich von Boetticher, Eigner des Gestüts Ammerland, hat bei unseren französischen Kollegen vom "Jour du Galop" ein ganz besonderes "Championat" gewonnen. Er ist nach Gewinnsumme in Frankreich der erfolgreichste Besitzer, der 2010 weniger als zehn Pferde im Training hatte. Die 1.215.600 €, die seine Galopper verdient haben, setzen sich natürlich in erster Linie aus den Gewinnen von **Lope de Vega (Shamardal)** zusammen. In der Gesamtstatistik langte das immerhin noch zu Rang neun.

Prinzessin Haya von Jordanien, 36, Ehefrau von Scheich Mohammed und Präsidentin der Internationalen Reiterlichen Vereinigung (FEI), hat sich bereit erklärt, künftig als Schirmherrin der internationalen Amateurrenreiter-Federation FEGENTRI zur fungieren. Die seit 1955 bestehende FEGENTRI, deren Präsidentin die Französin Nathalie Belinguier ist, zählt aktuell 24 Mitgliedstaaten.

Werner Baltromei, 47, belegte mit gewonnenen 656.270 € Platz 37 der Trainer-Statistik 2010 in Frankreich. 33 Rennen hat er vergangenes Jahr im Nachbarland gewonnen. Unter den ersten 100 der Bestenkiste sind ansonsten noch Waldemar Hickst (278.450 €) und Werner Hefter (259.900 €) zu finden.

Umberto Rispoli, 22, war 2010 der zweite Jockey nach Gianfranco Dettori, der in Italien über 200 Rennen in zwei aufeinanderfolgenden Jahren gewinnen konnte. Mit 206 Treffern lag er in der Statistik deutlich vor Cristian Demuro (153). Mit 107 Siegen kam dessen Bruder Mirco Demuro zwar nur auf Rang neun der Statistik, doch konnte er mit rund 2,2 Millionen € das meiste Preisgeld für die Besitzer seiner Pferde gewinnen. Der ältere der Demuro-Brüder hält sich in den Wintermonaten ohnehin bevorzugt in Japan auf, wo er 2010 in fünf Gruppe-Rennen erfolgreich war.

Sein erstes Trainerchampionat schaffte mit 250 Siegen und einer Gewinnsumme von 2.574.000 € Stefano Botti, der seinen Stall zusammen mit Vater Alduino führt. Für die Familie Botti war es bereits das 34. Trainerchampionat.

Frank Stronach, 78, Austro-Kanadier, ist mit seinem züchterischen Unternehmen Adena Springs zum achten Mal in Folge Züchterchampion in Nordamerika geworden. 506 Rennen gewannen die von ihm gezogenen Pferde 2010, verdienten dabei 13.369.852 \$. Breton C. Jones belegte in der Statistik Platz zwei, Vollblüter aus seiner Zucht galoppierten 7.504.518 \$ zusammen.

John David Hillis hat in seinen Münchener Rennstall fünf Pferde des Rennstalles Gestüt Hachtsee erhalten. Es handelt sich ausschließlich um zwei Jahre alte Hengste, sie stammen von Kahyasi, King's Best, Samum, Soldier Hollow und Sinndar.

Wilhelm Feldmann, langjähriger Leiter der Gestüte Rheinberg und Ebbesloh, zuletzt im Gestüt Römerhof tätig, wird neuer Gestütsleiter in Karlshof. Sein Vorgänger Holger Schmeling bleibt der Zuchtstätte im Verwaltungsbereich erhalten.

Trainer **Jeff Pearce**, sein ehemaliger Kollege **Geoff Huffer** und Jockey **Jerry O'Dwyer** haben von der englischen Rennsport-Behörde langjährige Sperren bekommen. Sie wurden für schuldig befunden, im Dezember 2008 das Pferd Sabre Light in eine Verkaufsrennen in Lingfield zurückgehalten zu haben. Pearce (4 Jahre Sperre) war damals der Trainer des Pferdes, Huffer (3 Jahre), der 2007 den englischen und irischen 2000 Guineas-Sieger Cockney Rebel trainierte, der vermeintliche Besitzer, O'Dwyer (18 Monate) sass im Sattel.



Zwei Sholokhov-Stutfohlen, die am 02. und 03. Januar 2011 im Gestüt Etzean zur Welt kamen, machen den Anfang: **Lausanne** aus der **Polish Precedent**-Stute **La Palmera** (03.01., s. Foto) und ein noch **namenloses Stutfohlen** aus der **Lomitas**-Stute **Alberta** (02.01.) eröffnen die Fohlen-Liste, die wir in unserer Turf-Times-Datenbank anlegen (einfach auf den Namen klicken). Wir freuen uns auf die Meldung Ihrer Fohlen - gerne auch mit Fotos - so dass wir ein komplettes Profil anlegen können. Bitte schicken Sie Ihre Meldungen an info@turftimes.de.



Zucht – International

Deutsche Zucht im Ausland

Cesare (2006), W., v. Pentire – Chaguaramas, Zü.: Gestüt Isarland

Sieger am 23. Dezember in Deauville/Frankr., Verkaufsr., 2400m (Sand), 7.000 €

BBAG-Jährlingsauktion 2007, 30.000 € an Con Mar-nane

BBAG-Frühjahrsauktion 2008, 34.000 € an Stall Aron

Wutzeline (2004), St., v. **Waky Nao** – Warwara, Zü.: Gestüt Hachtsee

Siegerin am 24. Dezember in Cagnes-sur-mer/Frankr., Prix du Comte de Nice, Jagdr., Listenr., 4200m, 28.800 €

Licato (1999), W., v. Goofalik – Libertad, Zü.: Hubert Hasler

Sieger am 26. Dezember in Pau/Frankr., Hürdenr., 3800m, 18.240 €

BBAG-Jährlingsauktion 2000, 54.000 DM an Stall Seseke

McCartney (2005), H., v. In The Wings – Messina, Zü.: Gestüt Brümmerhof

Sieger am 26. Dezember im Abu Dhabi Equestrian Club, The President's Cup, 1400m, ca. 19.000 €

BBAG-Jährlingsauktion 2006, 90.000 € an Blandford Bloodstock

Tifosi (2001), W., v. Highest Honor – Tanabata, Zü.: Gestüt Brümmerhof

Sieger am 26. Dezember in Syrakus/Italien, 2100m, 14.250 €

BBAG-Herbstauktion 2002, 17.000 € an Fredi Gang Bloodstock

16. Sieg beim 89. Start

Fellini (2007), H., v. Hernando – Fancy Lady, Zü.: Gestüt Friedrichsruh

Sieger am 27. Dezember in Deauville/Frankr., Hcap, 2400m (Sand), 14.000 €

Timolin (2007), H., v. Tertullian – Tempelsonne, Zü.: Delia Fürstin zu Oettingen-Wallerstein

Sieger am 27. Dezember in Deauville/Frankr., 1500m (Sand), 7.500 €

Zurückgekauft für 15.100 €

Proudinsky (2003), H., v. Silvano – Proudeyes, Zü.: Dr. Rolf Wilhelms

Zweiter am 27. Dezember in Santa Anita/USA, San Gabriel Handicap, Gr. II, 1700m, ca. 20.000 €

Ghizao (2004), W., v. Tiger Hill – Glorosa, Zü.: Georg Baron von Ullmann

Hals und Bein für 2011

wünscht das Team von...

Ab sofort mit
NEUER Website:
www.taxi4horses.com

Taxi4Horses

Tourenplan Januar:

GB/IRE 8.-11.01. & 15.-17.01. • Frankreich 08/09.01. & 12/13.01.

Sieger am 29. Dezember in Newbury/Großbr., Jagdr., 3700m, ca. 6.500 €

Noble Prince (2004), W., v. Montjeu – Noble Pearl, Zü.: Gestüt Etzean

Zweiter am 30. Dezember in Leopardstown/Irland, Bord Na Mona with Nature Novice Chase, Gr. I-Jagdr., 3400m, 18.000 €

BBAG-Jährlingsauktion 2005, 90.000 € an Linda Tate Bloodstock

Iolith (2005), W., v. Monsun – Indian Jewel, Zü.: Gestüt Schlenderhan

Sieger am 30. Dezember in Taunton/Großbr., Hürdenr., 3400m, ca. 4.600 €

Marleno (2006), W., v. Lecroix – Mondalita, Zü.: Lothar Paulick

Sieger am 30. Dezember in Taunton/Großbr., Hürdenr., 3400m, ca. 6.400 €

Amjad (2004), W., v. Silvano – Anna Kalinka, Zü.: Günter Merkel

Sieger am 2. Januar in Pisa/Italien, Verkaufsr., 1200m, 1.900 €

BBAG-Jährlingsauktion 2005, 32.000 € an Arturo Brambilla

Royal Pepper (2004), W., v. Royal Applause – Royal Cat, Zü.: Gestüt Ittlingen

Sieger am 3. Januar in Deauville/Frankr., 2400m, 9.000 €

Fasolo (2006), W., v. Monsun – Flashing Green, Zü.: Gestüt Schlenderhan

Sieger am 3. Januar in Cork/Irland, National Hunt-Flachr., 3200m, 5.520 €

Spanish Treasure (2006), W., v. Black Sam Bellamy – Santa Zinaada, Zü.: Michael Beining

Sieger am 3. Januar in Hereford/Großbr., Hürdenr., 3400m

Suerte Rapida (2006), St., v. Tertullian – Sweety, Zü.: M. Heppner

Siegerin am 6. Januar in Pisa/Italien, Hcap, 1300m, 2.237 €

BBAG-Frühjahrsauktion 2008, 19.000 € an Pierluigi Giannotti

Lanoline (2004), W., v. Kahyasi – La Capilla, Zü.: Dr. Christoph Berglar

Sieger am 6. Januar in Pisa/Italien, Hcap, 2200m, 5.700 €
BBAG-Jährlingsauktion 2005, 24.000 € an Arturo Brambilla

14. Sieg beim 59. Start

Otou (2006), H., v. Big Shuffle - Old Tradition, Zü.: Gestüt Küssaburg

Sieger am 7. Januar in Deauville/Frankr., 1500m (Sand), 11.000 €

BBAG-Jährlingsauktion 2007, 8.000 € an Sascha Smrczek

Secundus (2004), W., v. Daliapour – Sly, Zü.: Stall Meerbusch

Sieger am 8. Januar in Deauville/Frankr., 2400m (Sand), 7.500 €

Samain (2006), W., v. Black Sam Bellamy – Selva, Zü.: Gestüt Friedrichsruh

Sieger am 8. Januar in Punchestown/Irland, NH-Flachr., 3200m, 5.520 €

Duke (2006), H., v. Second Set – Deborah, Zü.: Gestüt Etzean

Sieger am 9. Januar in Dos Hermanas/Spanien, 2800m, 6.000 €

BBAG-Jährlingsauktion 2007, 28.000 € an MAB Agency

Fellini (2007), H., v. Hernando – Fancy Lady, Zü.: Gestüt Friedrichsruh

Sieger am 11. Januar in Deauville/Frankr., Hcap, 2400m, 12.000 €

Auenwiese (2004), St., v. Lando – Anatina, Zü.: Gestüt Auenquelle

Siegerin am 11. Januar in Deauville/Frankr., Hcap, 1900m, 7.500 €

Local Hero (2007), W., v. Lomitas – Lolli Pop, Zü.: Gestüt Evershorst

Sieger am 12. Januar in Doncaster/Großbr., Hürdenr., 3300m, ca. 2.600 €

BBAG-Jährlingsauktion 2008, 46.000 € an Tom Tate

Deutsche Hengste im Ausland

DESERT PRINCE

Blackberry Boy (2004), Sieger am 26. Dezember in Dos Hermanas/Spanien, 2200m

Iguacu (2004), Sieger am 28. Dezember in Lingfield/Großbr., 2000m (Sand)

Desert Tita (2005), Siegerin am 28. Dezember in Rom/Italien, Hürdenr., 3400m

Cat on the Moon (2007), Siegerin am 30. Dezember in Varese/Italien, 1000m

Super Ratatuille (2007), Sieger am 31. Dezember in Villanova d'Albenga/Italien, 1600m

Afairgo (2006), Sieger am 3. Januar in Muswellbrook/Austr., 1000m

Heir Express (2005), Sieger am 5. Januar in Doomben/Austr., 1350m

Wild Desert (2004), Sieger am 12. Januar in Doncaster/Großbr., Hürdenr., 3900m

DISTANT MUSIC

Peelings (2006), Sieger am 24. Dezember in Ipswich/Australien, 1200m

DOYEN

Keys (2007), Sieger am 1. Januar in Cheltenham, National-Hunt Flachr., Listenr., 2900m

LANDO

Port St. Andre (2003), Sieger am 23. Dezember in Deauville/Frankr., 3400m (Sand)

LOMITAS

A Demain Papa (2004), Sieger am 8. Januar in Deauville/Frankr., 2400m

Damnable (2005), Sieger am 9. Januar in Pisa/Italien, 2000m

MONSUN

Shot From The Hip (2004), Sieger am 30. Dezember in Leopardstown/Irland, Hürdenr., 3600m

SILVANO

Amica (2007), Siegerin am 29. Dezember in Wolverhampton/Großbr., 1400m (Sand)

Flirtation (2006), Zweite am 8. Januar in Kenilworth/Südafrika, The Paddock Stakes, Gr. I, 1700m

TERTULLIAN

Timbaloo (2007), Sieger am 31. Dezember in Deauville/Frankr., 1300m (Sand)

TIGER HILL

Tiger Village (2006), Sieger am 23. Dezember in Deauville/Frankr., 1900m (Sand)

Kill With A Smile (2007), Sieger am 12. Januar in Pisa/Italien, 1800m



Die Champions 2010: Recke macht es wieder spannend



Die Champions 2010:
Christian von der Recke macht es wieder spannend. Foto: www.galoppfoto.de

Zweimal hat er diesen Satz schon gesagt, nimmt man die Hindernischampionate hinzu sogar noch öfter. Jetzt, bei seiner anstehenden 4. Champions-Feier in Folge, wird man diese Worte von Trainer **Christian von der Recke** mit Sicherheit wieder hören: "Es ist schwer ein Championat zu erringen, noch schwerer ist es, ein Championat

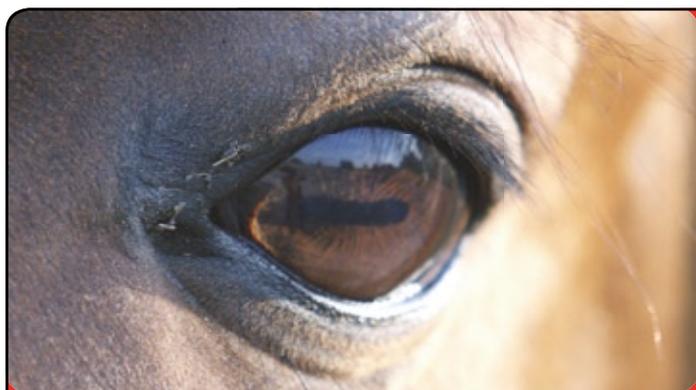
zu verteidigen!". Trotzdem hat er es wieder geschafft.

Dass das Finish so knapp war und erst am letzten Renntag des Jahres entschieden wurde – Recke mit 74 Siegen vor **Schiergen** mit 73 – war im Sinne eines sportlichen Wettkampfes für alle Beteiligten sicher eine ganz unterhaltsame Angelegenheit. Recke scheint solche Situationen beinahe zu lieben, umso mehr natürlich, wenn sie – wie schon im Vorjahr - so knapp zu seinen Gunsten ausgehen. Aber, "wenn du von Anfang an vorne bist, dann willst du dich auch nicht am letzten Renntag wegputzen lassen", heißt es, "aber ich kenne ‚den Vogel‘ lang genug, um zu wissen, dass der nochmal anfängt zu zaubern, als er nah genug dran war." Gemeint ist natürlich Peter Schiergen, der nicht nur Kollege sondern auch Freund im Hause Recke ist. Da darf man so reden. Natürlich war deshalb auch der geplante Start des Gruppensiegers **Burma Gold** in **Neuss** für Recke keine Überraschung, "ich war immer informiert, mit welchen Pferden der in Neuss auf der Sandbahn trainiert hat und hab mir natürlich überlegt, welche Figuren nimmst Du, um was zu verteidigen. Das ist ein bisschen wie Schachspielen."

Auch wenn sicher nicht zu erwarten war, dass der italienische St. Leger-Sieger **Burma Gold** so im Neusser Sand stecken bleiben würde: Der entscheidende Sieg des frischen England-Imports **Bergonzi** im ersten Rennen des Silvester-Renntages, der die Entscheidung pro Recke brachte, war das perfekte Finish für das 365 Tage währende Schachspiel eines gewieften Taktikers, der seine Pferde immer so in Stellung bringt, "dass jedes das bestmögliche Rennen gewinnt".

So begegnet Christian von der Recke gerne auch den Kritikern, die meinen, dass er die kleinen Rennbahnen abgrast, nur der Siege fürs Championat wegen. "Natürlich macht es mehr Spaß in einem Rennen große Summen zu gewinnen, und wenn ich eine **Blue Note** (Siegerin im BBAG Auktionsrennen Iffezheim) habe, dann freut mich das natürlich riesig", so Recke, "aber man muss das Beste aus jedem Pferd machen und es seinen Möglichkeiten entsprechend einsetzen. Und dann bin ich lieber Sieger in einem kleineren Rennen als Vortzter in einem Grupperennen und stehe am Ende mit leeren Händen da."

Der "Schachspieler" Recke sieht die Möglichkeiten in seinem Stall realistisch. Während bei anderen Trainern, die die großen Gestüte haben, "die Ställe von allein voll werden", so wisse er nie, wieviele Jährlinge er kriege, "denn meine Leute züchten nicht". Denen müsse er die Pferde kaufen und dann geradestehen für den Erfolg oder Misserfolg. Deshalb ist der Pferdehandel das zweite wichtige Standbein Reckes, der häufiger Gast besonders auf den englischen und irischen Auktionsmärkten ist, auf denen er sich durch seine Ausbildungszeit in Noelmeade bestens auskennt. "Da heißt es, seine Hausaufgaben zu machen und nach richtigen (bezahlbaren) Pferden schauen, mit denen die Besitzer möglichst viel Spaß haben". **Pentathlon** sei dafür ein gutes Beispiel, "der hat 800 Pfund gekostet, danach fast 10.000 Euro gewonnen und ist dann für 9.000 Euro im Verkaufrennen verkauft worden", das sind die Schnäppchen nach Reckes Geschmack: "Ich ärgere mich nicht darüber, dass der Rennsport schlecht läuft oder dass andere vielleicht



Erfolg ist kein Zufall.

Glückwunsch
zum 4. Championat
dem Team und Trainer
Christian von der Recke!



bessere Pferde haben. Ich muss sehen, dass ich aus meiner Situation das Beste mache. Egal was Du machst. Wenn Du das richtig machst, verdient jeder Geld."

"40 bis 50 Besitzer sind im Stall, wenn ich den **Galopp Club Deutschland** mit allen Mitgliedern dazu rechne, sind es sogar mehr als 300", lacht Recke. Jeder habe andere Wünsche und Vorstellungen. Der eine fahre lieber nach Meran, der andere nach St. Moritz oder auf kleinere Bahnen wie in Bad Harzburg oder Honzrath. Doch egal wo, überall ginge es darum, dass sich die Besitzer wohlfühlen. "Wie werden meine Besitzer empfangen, wir werden sie angesprochen, wo können sie sitzen? Das sind Dinge um die ich mich selber kümmerge und wenn ich auf verschiedenen Bahnen Pferde laufen habe und auf der einen Bahn nicht sein kann, dann Sorge ich dafür, dass dort trotzdem eine Flasche Champagner auf dem Tisch steht, damit meine Besitzer bei Laune gehalten werden", so Recke, schließlich ginge es darum, den Spaß am Rennsport zu vermitteln, der nicht unbedingt was mit den gewonnen Geldpreisen zu tun habe, denn man dürfe nie vergessen: "Ein Besitzer kann alles machen. Der braucht nicht unbedingt Rennpferde!"

Natürlich kann auch Recke trefflich über die Situation des deutschen Rennsports mitreden und tut das auch in offizieller Mission als Vertreter des Trainer- und Jockey-Verbandes, aber er lamentiert nicht. "Letztlich muss ich meinen Laden in Schwung halten. Die anderen machen meinen Stall nicht voll," deshalb spielt Recke auf der einen Seite gerne mit bekannten Größen und sorgte auf dem Galopp-Schachbrett trotzdem gerne mal für schlagzeilenträchtige Überraschungsmomente, wie dem Coup vom 26. September des letzten Jahres als er an einem Tag auf fünf Bahnen sechs Sieger sattelte: "Dafür braucht man viele Leute, die einem helfen. 14 Mann waren unterwegs. Einer muss fahren, einer satteln, einer führen. Und Zuhause geht es ja auch weiter.

Deshalb ist der Erfolg immer das Ergebnis einer guten Team-Arbeit."

Ein Championat aber, sei das Ergebnis eines ganzen Jahres, "da muss man kontinuierlich Siege sammeln". Dabei war die neue, alte Amateur-Championesse **Kirsten Schmitt** die erfolgreichste Sammlerin, 26 von 74 Siegen gehen auf ihr Konto. "Es ist schon erstaunlich wie wenig die Jockeys für mich gewonnen haben", so Recke, "Kirsten Schmitt hat ein unglaublich gute Quote für mich, die geht bestens vorbereitet ins Rennen, deshalb habe ich ihr und meiner Auszubildenden **Sabrina Wandt** auch in der entscheidenden Phase im Championsats-Kampf das volle Vertrauen geschenkt, schließlich bin ich über das ganze Jahr mit den beiden soweit gekommen."



Bergonzi und Championats-Treffer für Christian von der Recke mit der Amateur-Championesse Kirsten Schmitt. www.klatuso.com

So dürfen sich die Besitzer, Angestellten und Freunde wieder auf eine neue Championats-Feier freuen, wobei es nicht leicht sein wird die drei vorangegangenen und die Feier zum 1000. Sieger zu toppen. Dass dabei ein Großteil der Trainerprozente von der erzielten Gewinnsumme quasi reinvestiert wird, ist dabei ein offenes Geheimnis. "Aber das ist der Dank an die Besitzer und alle, die mich das ganze Jahr unterstützen!"



weatherbys Stallion Book

Das erste und einzige globale Hengstregister

Jetzt auch für Ihr iPhone

Für mehr Informationen:
www.stallionbook.co.uk/app





Turf-Legenden

Vor dem Mann ziehe ich den Hut!

Vor wenigen Wochen hat er seinen 90. Geburtstag gefeiert, jetzt war **Hein Bollow** der erste Gratulant der Champions des Jahres 2010 in Neuss. "Es ist immer eine große Ehre und ein großes Vergnügen diesen Mann zu treffen", betont der neue, alte Trainer-Champion **Christian von der Recke**, "auf der reiterlichen Seite fehlen mir 987 Siege, um mit ihm gleichzuziehen, für Jahrzehnte war er der einzige, der sowohl über 1000 Siege im Rennsattel und als Trainer sammeln konnte, lange hat es gedauert, bis ihm mit **Peter Schiergen**, der aktuelle Vize-Champion mit nur einem Sieg weniger, einer nachfolgen konnte. Hein Bollow ist ein Mann, der es geschafft hat, sich bis heute überall sehen zu lassen. Dabei hat er bei jedem Sieger irgendwie einen kleinen Anteil, als Freund, als Züchter, über einen Lehrling oder ein Gestüt. Er könnte bei jeder Siegerehrung einen Sekt mittrinken. 1000 und 1000 zu schaffen, ohne Feinde zu bekommen, davor ziehe ich den Hut. Der Mann ist Spitze!"

Als Trainer musste Hein Bollow in Sache "Championat" seinem Kollegen und Freund **Heinz Jentzsch** den Vortritt lassen, jedoch gelang es ihm als Jockey nicht weniger als 13mal das Championat zu feiern. Als das

Die Website von Deutschlands gewinnreichstem Pferd:

www.paolini-world.de

Mit einer Gewinnsumme von über € 3,3 Millionen, bei 24 Gr.I-Starts in Folge, Deutschlands **gewinnreichstes Rennpferd aller Zeiten** aus DER deutschen Top-Hengstlinie **SURUMU - ACATENANGO - LANDO**

Fon: +49 171 317 25 58 • Fax: +49 23 02 803 59



Champion Christian von der Recke wird geehrt von der Galopp-Legende Hein Bollow. www.klatuso.com

Dutzend voll war, schrieb man das Jahr 1960. An dieses Jubiläumsjahr erinnert unsere Autorin **Marion Müller** in der Serie **Turf-Legenden**, die heute fortgesetzt wird. Die ganze Geschichte lesen Sie hier auf unserem Portal unter www.turf-times.de: **click!**

Die beliebtesten Wetten der Deutschen

Die zehn beliebtesten Wetten 2010 aus deutscher Sicht bei der Wettbörse Betfair (nach Anzahl platzierter Wetten)

- 1) Fußball-WM: Niederlande - Spanien (Finale) (WM-Sieger 2010)
- 2) Erste Bundesliga (Meister 2009/10)
- 3) Eurovision Song Contest (Finale) (Sieger 2010)
- 4) Champions League: München - Inter Mailand (Finale) (CL-Sieger 2009/10)
- 5) WM: Torschützenkönig (Sieger 2010)
- 6) NFL American Football - Super Bowl (Sieger 2010)
- 7) WM: Italien - Paraguay (Gruppenphase) (1-x-2)
- 8) Tennis Wimbledon (Herren) (Sieger 2010)
- 9) WM: Deutschland - Serbien (Gruppenphase) (1-x-2)
- 10) WM: England - USA (Gruppenphase) (1-x-2)

Die zehn volumenstärksten Wettmärkte 2010 aus deutscher Sicht (nach Wettvolumen)

- 1) WM: Niederlande - Spanien (Finale) (WM-Sieger 2010)
- 2) Champions League: Barcelona - Stuttgart (Achtelfinale) (1-x-2)
- 3) WM: England - Algerien (Gruppenphase) (1-x-2)
- 4) Tennis Wimbledon: Nadal - Djokovic (Finale der Herren) (Sieger)
- 5) WM: Brasilien - Nordkorea (Gruppenphase) (1-x-2)
- 6) WM: Deutschland - Spanien (Halbfinale) (1-x-2)
- 7) WM: Spanien - Schweiz (Gruppenphase) (1-x-2)
- 8) WM: Paraguay - Spanien (Gruppenphase) (1-x-2)
- 9) WM: Italien - Neuseeland (Gruppenphase) (1-x-2)
- 10) WM: Uruguay - Ghana (Viertelfinale) (1-x-2)

Die Champions des Jahres 2010 in Neuss



(v. l. n. r.) Susanna Santesson für den Amateurrennerverband, Axel Kleinkorres als erfolgreichster Neusser Trainer, Christian von der Recke als Trainerchampion, Hans-Heinrich Jörgensen als erfolgreichster Besitzertrainer, Kirsten Schmitt als erfolgreichste Amateurreiterin, Sven Schleppi als erfolgreichster Amateur, Stefanie Hofer als beste Auszubildende, DVR-Präsident Albrecht Woeste, Herbert Kahrs für das Gestüt Fährhof als erfolgreichster Züchter, Jan Antony Vogel vom Neusser Rennverein und Hein Bollow als Ehrengast.

Erfolgreichste Besitzer 2010: Godolphin vor Stall D'Angelo und Gestüt Ittlingen



Die drei erfolgreichsten Besitzer 2010 -
Sheich Mohammed und sein Godolphin Imperium,
Alisher Rakhimow vom Stall D'Angelo, Manfred
Ostermann vom Gestüt Ittlingen.
Foto www.galoppfoto.de, www.german-racing.de

Das Besitzerchampionat für das **Godolphin** Imperium war die logische Folge eines konsequenten Managements: In allen bedeutenden Gruppe-Rennen in Deutschland

waren die blauen Farben von **Sheikh Mohammed bin Rashid al Maktoum** im Jahr 2010 vertreten. Der Derbysieg von **Buzzword**, die Erfolge von **Campanologist** im **Grossen Preis von LOTTO Hamburg** und im **Rheinland-Pokal** (alle Gr. I) sowie der Sieg von **Frozen Power** im **Mehl Mülhens-Rennen** sind dabei besonders hervorzuheben. Der zweite Platz des **Stall D'Angelos** bedeutet den größten Erfolg der japanisch-russischen Besitzergemeinschaft hierzulande, die seit einigen wenigen Jahren etwa 40 Pferde in Deutschland trainieren lässt. Herausragend waren dabei die zwei Gruppe-Treffer des von **Waldemar Hickst** trainierten **Tres Rock Danon** sowie der mit €100.000 dotierte Erfolg im **Ferdinand Leisten-Memorial (BBAG Auktionsrennen)** von **World Star. Scalo** rundete mit seinem Gr. I-Treffer im **Preis von Europa** das erfolgreiche Jahr des **Gestüt Ittlingens** ab, das mit einem 3. Platz in der Besitzerstatistik belohnt wurde.

Platz	Name	Siege	2.Pl.	3.Pl.	4.Pl.	Starts	Gewinn-	Sieg%
1	Godolphin Management Co.Ltd./England	5	0	2	0	10	674.500	50
2	Stall D'Angelo	35	32	22	12	140	405.870	25
3	Gestüt Ittlingen	20	10	9	9	92	327.250	21.74
4	Stall Salzburg	6	13	7	9	58	317.340	10.34
5	Stiftung Gestüt Fährhof	21	16	9	13	82	291.320	25.61
6	Gestüt Röttgen	4	3	6	8	51	255.800	7.84
7	Georg Baron von Ullmann	14	7	4	5	37	253.680	37.84
8	Gestüt Wittekindshof	6	7	4	7	53	253.600	11.32
9	WH Sport International	2	3	4	3	17	216.300	11.76
10	Gestüt Park Wiedingen	10	6	6	6	47	174.580	21.28

Züchterwertung 2010: Fährhof vor Etzean und Gestüt Hof Ittlingen



Das Gestüt Fährhof in Sottrum bei Bremen holt sich das begehrte Züchterchampionat 2010. Foto www.galoppfoto.de

Das Züchterchampionat ging zum wiederholten Male an das **Gestüt Fährhof**, wobei der letzte Championat-

stitel für das in Sottrum bei Bremen gelegene Gestüt allerdings aus dem Jahr 2001 datiert. Der Sieger im **Oppenheim-Union-Rennen** und Derbyzweite **Zazou** war neben **Quijano** und dem Winterfavorit **Silvaner** der erfolgreichste Vertreter aus der Fährhofer Zucht in Deutschland, wobei deren größter Erfolg, **Queraris** Gr. I-Erfolg im **Premio Presidente Repubblica** in Rom, noch nicht einmal in die nationale Züchterwertung einget. Mit **Night Magic** und **World Star** an der Spitze landete das **Gestüt Etzean** auf dem 2. Platz, konnte damit den bisher größten Erfolg in der Züchterwertung landen. Platz drei ging - dank **Scalos** Gr. I-Sieg im **Preis von Europa** - an das **Gestüt Hof Ittlingen**.

Platz	Name	Siege	2.Pl.	3.Pl.	4.Pl.	5.Pl.	Starts	Gewinn-	Sieg%
1	Stiftung Gestüt Fährhof	45	36	31	28	33	283	697.660	15.90
2	Gestüt Etzean	18	20	14	16	19	153	499.415	11.76
3	Gestüt Hof Ittlingen	33	23	20	18	19	183	389.680	18.03
4	Gestüt Wittekindshof	18	14	10	23	16	152	372.130	11.84
5	Gestüt Röttgen	11	15	20	23	17	142	305.820	7.75
6	Gestüt Auenquelle	30	35	43	22	29	305	285.820	9.84
7	Gestüt Schlenderhan	27	16	14	12	14	135	245.430	20
8	Gestüt Park Wiedingen	24	14	11	15	20	137	199.400	17.52
9	Gestüt Karlshof	19	22	16	14	8	138	198.880	13.77
10	Gestüt Idee	7	4	5	3	7	41	154.550	17.07

Championatswertung der Trainer 2010: Recke vor Schiergen und Wöhler



Die drei erfolgreichsten Trainer 2010 - Christian von der Recke, Peter Schiergen, Andreas Wöhler. Fotos: www.galoppfoto.de, www.dequia.de

Für den Weilerswister Trainer Christian von der Recke ist es das vierte Championat in Folge, aber damit es nicht langweilig wird, liefert er sich gerne bis zum letzten Renntag mit seinen Konkurrenten ein Kopf-an-Kopf-Rennen. In diesem Jahr brachte der Sieg des Wallachs Bergonzi am 31.12.2010 in Neuss den entscheidenden 74. Treffer gegen den Mitbewerber Peter Schiergen, der auf 73 Siege kam. Platz drei ging an Trainer Andreas Wöhler aus Gütersloh, mit dem Recke bei der Wertung 2009 noch am letzten Tag des Jahres in der Championatswertung gleichgezogen war.

Platz	Name	Siege	2.Pl.	3.Pl.	4.Pl.	5.Pl.	Starts	Gewinn-	Sieg%
1	Christian von der Recke	76	54	44	33	33	351	330.570	21.65
2	Peter Schiergen	73	60	58	50	24	379	1.218.070	19.26
3	Andreas Wöhler	66	42	24	27	25	260	884.540	25.38
4	Mario Hofer	55	50	35	52	35	344	779.963	15.99
5	Waldemar Hickst	50	40	30	28	37	253	765.900	19.76
6	Roland Dzubasz	48	48	31	30	21	250	376.770	19.20
7	Elfi Schnakenberg	35	31	34	19	27	222	151.825	15.77
8	Christian Sprengel	30	23	24	13	20	191	206.430	15.71
9	Jens Hirschberger	27	18	12	9	5	90	407.010	30
10	Pavel Vovcenko	25	18	13	19	18	202	174.300	12.38

Das Jockey-Championat 2010: Pedroza vor Minarik und Starke



Die drei erfolgreichsten Jockeys 2010: Eduardo Pedroza, Filip Minarik und Andrasch Starke. Foto: www.dequia

In der Championatswertung der Jockeys scheint **Eduardo Pedroza** beinahe ein festes Abonnement auf den Titel zu haben: Der gebürtige Panamese, seit vielen Jahren die Nummer 1 im **Rennstall Wöhler**, sicherte sich den Titel zum vierten Mal in Folge. Er gewann mit 15 Siegen Vorsprung auf **Filip Minarik**, Platz drei ging an **Andrasch Starke**. Bemerkenswert ist auch der 6. Platz von **Stefanie Hofer**, die sich trotz einer monatelanger Verletzungspause in den Top-Ten der Jockeywertung halten konnte.

Platz	Name	Siege	2.Pl.	3.Pl.	4.Pl.	5.Pl.	Starts	Gewinn-	Sieg%
1	Eduardo Pedroza	94	84	53	61	46	505	887.390	18.61
2	Filip Minarik	79	51	61	43	52	539	687.570	14.66
3	Andrasch Starke	78	50	50	44	29	381	933.700	20.47
4	Alexander Pietsch	68	73	47	57	44	484	709.200	14.05
5	Adrie de Vries	58	47	47	23	35	323	955.805	17.96
6	Stefanie Hofer	48	33	32	41	22	283	230.443	16.96
7	Henk Grewe	45	55	58	46	45	510	336.415	8.82
8	Jozef Bojko	43	42	49	47	55	492	348.675	8.74
9	Andreas Helfenbein	40	42	52	51	42	427	361.083	9.37
10	Terence Hellier	36	33	28	24	34	239	921.610	15.06

SANTIAGO



Decktaxe: € 1000,- (bei 48-Stunden-Lebendfohlen)

Abstammung

v. **Highest Honor** a. d. **Serenata**, Mutter des Derbyzweiten **Sordino** (neuer Stallion in 2011) und des BBAG-Top-Sellers **Sanogo**, überzeugender Zweijährigen-Sieger in Frankreich

Leistung

Klassischer Sieger, drei Gruppe-Treffer, u.a. im Mehl-Mühlhens-Rennen und Premio Ribot, **internationaler Top-Meiler**

Perspektive

Seine ersten Fohlen wurden 2010 geboren, sie überzeugen durch **Exterieur, Ausstrahlung** und **Bewegungsfreude**

Standort: Gestüt Graditz
Tel. +49 3421 7035-25
www.deckhengst-santiago.de
www.stallionBook.de

Championatswertung der Amateurreiter: Sven Schleppe mit 17 Jahren an die Spitze



Vor gerade mal zwei Jahren saß der Amateur **Sven Schleppe**, Sohn des Besitzertrainers Christof Schleppe aus Bexbach, erstmals bei einem Rennen im Sattel, jetzt - mit 17 Jahren - steht er mit 18 Siegen an der Spitze der Championatswertung vor **Marian Felix Weißmeier** (15) und **Timo Degel** (7).

Sven Schleppe, der neue Amateur-Champion 2010, hier mit La belle Amie nach dem Sieg in Gotha. www.galoppfoto.de

Platz	Name	Siege	2.Pl	3.Pl.	4.Pl.	5.Pl.	Starts	Gewinn-	Sieg%
1	Sven Schleppe	18	14	15	12	10	115	42.085	15.65
2	Marian Felix Weißmeier	15	16	5	13	5	68	44.063	22.06
3	Timo Degel	7	5	12	2	8	69	33.545	10.14
4	Dennis Schiergen	4	3	7	3	2	40	14.580	10
5	Frank Maurer	3	4	6	7	8	46	8.800	6.52
6	Mark Gier	3	3	4	2	2	21	7.900	14.29
7	Oliver Schnakenberg	3	1	1	1	3	14	19.710	21.43
8	Martin Seidl	3	0	1	8	4	39	8.550	7.69
9	Florent Guy	3	0	0	0	1	6	7.000	50
10	Pavel Bradik	2	3	1	2	4	25	7.320	8

Championatswertung der Amateurreiterinnen: Kirsten Schmitt mit neuem Rekord



Das dritte Championat der Amateurreiterinnen in Folge, das fünfte insgesamt, konnte **Kirsten Schmitt** aus Lebach für sich verbuchen. Dabei landete sie am Finaltag in Neuss auf **Bergonzi** nicht nur den entscheidenden Championatstreffer für Trainer **Christian von der Recke**, sondern feierte mit **Nardo** einen weiteren Erfolg, so dass sie mit 37 Saisonsiegen einen neuen deutschen Rekord makieren konnte - davon im Übrigen gleich 26 für Recke. Die Ehrenplätze belegen **Olga Laznovska** (9) und **Clarissa Christina Werning** (7).

Kirsten Schmitt gewinnt nach 2008 und 2009 auch das Amateur-Championat 2010 - mit 37 Treffern, neuer deutscher Rekord. Foto: www.galoppfoto.de

Platz	Name	Siege	2.Pl	3.Pl.	4.Pl.	5.Pl.	Starts	Gewinn-	Sieg%
1	Kirsten Schmitt	37	16	15	11	9	136	95.630	27.21
2	Olga Laznovska	9	5	10	14	13	101	42.020	8.91
3	Clarissa Christina Werning	7	2	6	6	3	59	32.300	11.86
4	Janine Beckmann	5	1	4	4	3	25	6.255	20
5	Dr. Lydia Lammers	4	12	6	7	11	94	23.830	4.26
6	Silke Brüggemann	3	5	3	3	4	36	13.810	8.33
7	Silvia Pattinson	3	2	2	1	0	17	10.610	17.65
8	Selina Ehl	2	3	2	5	12	51	8.370	3.92
9	Jadey Pietrasiewicz	2	2	3	1	2	17	11.450	11.76
10	Bärbel Schreiner-Bohlen	2	0	1	3	1	14	6.660	14.29

Tiger Hill

...Vater von weltweit bisher **45 Stakes-Performern**,
davon **15** Gruppensieger und **14** Listensieger

... Black Type-Performer mit jedem seiner Jahrgänge,
aktuell Vater des dritten im englischen Derby und
Gr.2-Siegers **REWILDING**

... **3facher** Gr.1-Sieger, 3jährig
Dritter im Prix de l'Arc de Triomphe

...Sohn des großartigen **DANEHILL** aus einer
der bedeutensten Hengstlinien weltweit

...Vater der Gr.1-Sieger **IOTA** und **KÖNIGSTIGER**,
sowie der Gr.1 Dritten **REWILDING** und **ELIOT**

**Ihre beste Wahl –
ab 2011 auf dem Fährhof!**

Erfolgreichste Rennpferde 2010:

Derbysieger Buzzword vor Grosse Preis-Siegerin Night Magic und Enora



Die drei besten Rennpferde 2010 - Derbysieger Buzzword,
Gr. Preis-Siegerin Night Magic, Diana-Siegerin Enora.
www.galoppfoto.de, www.baden-racing.com, Sandra Scherning

Der Sieg im **141. Deutschen Derby** reichte **Buzzword (Pivotal)**, um den 1. Platz in der Statistik der erfolgreichsten Rennpferde 2010 in Deutschland einzunehmen. Auf dem 2. Platz folgt **Night Magic (Sholokhov)**, die vor allem als Siegerin im **138. Grossen Mercedes-Benz Preis** von Baden. Gr. I, für Furore sorgte und zudem im **Grossen Preis der Hauptstadtregion**, Gr. II, einen vollen Treffer landete. **Gestüt Röttgens Enora (Noverre)** landete als Siegerin im **Henkel 152. Preis der Diana** - Deutsches Stuten-Derby auf dem 3. Rang.

Platz	Name	Siege	2. Platz	3. Platz	4. Platz	Starts	Gewinnsumme	Sieg %
1	Buzzword (GB), 3j. b.H.	1	0	0	0	1	300.000	100
2	Night Magic, 4j. Dbsch.S.	2	2	0	0	4	259.000	50
3	Enora, 3j. F.S.	2	0	0	1	3	233.300	66.67
4	Zazou, 3j. b.H.	2	1	1	0	4	207.000	50
5	Campanologist (USA), 5j. b.H.	2	0	0	0	2	190.000	100
6	Elle Shadow (IRE), 3j. b.S.	3	2	1	0	6	183.000	50
7	Scalo (GB), 3j. db.H.	3	0	0	0	5	166.500	60
8	Russian Tango, 3j. F.H.	4	0	2	0	7	120.000	57.14
9	World Star, 2j. F.H.	1	1	0	0	3	103.200	33.33
10	Vanjura, 3j. F.S.	3	1	0	0	5	101.000	60
11	Alianthus, 5j. b.H.	2	3	1	0	8	100.500	25
12	Frozen Power (IRE), 3j. b.H.	1	0	0	0	2	100.000	50
13	Quijano, 8j. F.W.	0	1	2	1	4	99.000	0
14	Lady Jane Digby (GB), 5j. b.S.	1	0	0	0	1	91.000	100
15	Silvaner, 2j. db.H.	2	0	0	0	2	88.000	100
16	Kali, 3j. b.S.	2	0	0	0	2	81.500	100
17	Amico Fritz, 4j. b.H.	2	0	1	0	3	77.500	66.67
18	Appel Au Maitre (FR), 6j. F.H.	1	1	0	0	2	65.000	50
19	Shrezad (IRE), 5j. b.H.	1	2	0	1	4	64.000	25
20	Tres Rock Danon (FR), 4j. b.H.	2	0	0	0	3	64.000	66.67

© www.galoppfoto.de

StallionBook.de

Schon gehört? Da gibt es was Neues für uns!

www.StallionBook.de Soviel Service gibt es nur hier:

- Rennen
- Videos
- Fotos
- Erweitertes Pedigree & Analyse
- News
- Nachkommen

Mit dem Know-how von Dequia Media und Turf-Times!

Deckhengst-Championat 2010: Ein Wimpernschlagfinale zwischen Areion und Sholokhov



Deckhengst-Champion Areion und Vize Sholokhov - die Entscheidung fiel erst am letzten Renntag des Jahres 2010.

Fotos: Marc Rühl

Der im **Gestüt Auenquelle** stationierte **Areion (Big Shuffle)** hat sich zum ersten Mal das Deckhengst-Championat in Deutschland gesichert. In einem Wimpernschlagfinale verwies er den **Etzeaner Sholokhov (Dashing Blade)** mit einem Vorsprung von nicht einmal 2000 € auf Rang zwei. Entscheidend war die Maßnahme von Areions Züchterin und Mitbesitzerin **Marlene Haller**, am letzten Renntag der deutschen Turfsaison in **Neuss** noch einmal mehrere Areion-Nachkommen in ihrem Eigentum an den Start zu bringen. Ein Sieg der drei Jahre alten Stute **So oder So** und ein zweiter Platz von **Karat** im Ausgleich III sorgten dann letztlich für den ersten Platz von Areion in dieser prestigeträchtigen Statistik.

Platz	Name	Starter	Starts	Sieger	Siege	2.Pl.	3.Pl.	Gewinn-	Sieg%
1	Areion, b.H. 1995	62	336	32	41	49	43	591.165	12.20
2	Sholokhov (IRE), b.H. 1999	70	326	24	37	38	33	589.995	11.35
3	Big Shuffle (USA), db.H. 1984	108	518	41	51	59	60	482.040	9.85
4	Shamardal (USA), b.H. 2002	7	26	4	7	7	5	441.800	26.92
5	Tertullian (USA), F.H. 1995	56	314	28	43	36	30	427.180	13.69
6	Pivotal (GB), F.H. 1993	6	18	4	6	2	1	395.680	33.33
7	Lando, b.H. 1990	45	220	13	19	27	22	389.540	8.64
8	Monsun, db.H. 1990	52	186	26	34	25	30	294.730	18.28
9	Dashing Blade (GB), b.H. 1987	77	426	28	39	40	45	265.410	9.15
10	Lomitas (GB), F.H. 1988	34	132	12	24	21	15	254.230	18.18
11	Noverre (USA), b.H. 1998	7	31	3	6	2	1	245.960	19.35
12	Pentire (GB), db.H. 1992	52	275	19	32	25	24	227.710	11.64
13	Tiger Hill (IRE), b.H. 1995	47	202	20	28	19	22	212.290	13.86
14	Kingmambo (USA), b.H. 1990	2	3	1	2	0	1	208.000	66.67
15	Oasis Dream (GB), b.H. 2000	8	16	3	4	2	1	200.450	25
16	Rock of Gibraltar (IRE), b.H. 1999	16	57	7	13	6	7	192.770	22.81
17	Samum, F.H. 1997	46	191	14	22	26	19	185.535	11.52
18	Black Sam Bellamy (IRE), b.H. 1999	46	209	14	23	28	19	156.350	11
19	Hawk Wing (USA), b.H. 1999	20	96	6	12	10	8	155.990	12.50
20	Dai Jin (GB), b.H. 2000	15	68	6	9	6	11	146.150	13.24

**Die Nr. 1 in Deutschland
Die Nr. 2 in Europa mit 9%**

Black-Type-Sieger zu Startern - damit liegt Areion hinter Dubawi auf dem 2. Platz in der Europäischen Rangliste - gemeinsam mit Pivotal und Sadler's Wells
(Stand Ende 2010)

Areion neu im Gestüt Auenquelle

Gestüt Auenquelle • 32289 Rödighausen • Germany
phone. +49 5746 1430 • mobile. +49 171 2600823
email. gestuet@auenquelle.de



AREION

www.stallion-areion.de
Inkl. Videos der größten Siege seiner Nachkommen

Väter erfolgreicher Mutterstuten 2010

Platz	Name	Starter	Starts	Sieger	Siege	2.Pl.	3.Pl.	Gewinn-	Sieg%
1	Monsun, db.H. 1990	46	194	21	26	27	17	542.390	13.40
2	Danehill (USA), b.H. 1986	29	112	10	14	14	11	499.370	12.50
3	Dashing Blade (GB), b.H. 1987	76	340	25	40	38	31	482.923	11.76
4	Lomitas (GB), F.H. 1988	51	206	16	18	20	22	453.770	8.74
5	Niniski (USA), b.H. 1976	13	76	6	14	2	5	369.190	18.42
6	Surumu, F.H. 1974	59	262	19	30	28	20	328.890	11.45
7	Acatenango, F.H. 1982	89	441	30	44	53	44	291.299	9.98
8	Big Shuffle (USA), db.H. 1984	82	381	22	36	34	38	280.550	9.45
9	Königsstuhl, schwb.H. 1976	44	197	19	30	20	17	280.150	15.23
10	Sadler's Wells (USA), b.H. 1981	18	65	6	9	5	5	271.350	13.85
11	Royal Academy (USA), b.H. 1987	21	113	8	10	15	11	251.700	8.85
12	Exit to Nowhere (USA), b.H. 1988	6	20	4	8	3	0	212.400	40
13	Roi Danzig (USA), db.H. 1986	8	53	3	5	11	6	201.160	9.43
14	Lagunas (GB), db.H. 1981	40	211	11	18	15	26	167.000	8.53
15	Platini, F.H. 1989	46	227	15	21	23	24	159.050	9.25
16	Bluebird (USA), b.H. 1984	14	71	8	15	11	8	148.650	21.13
17	Zinaad (GB), db.H. 1989	19	104	7	13	7	11	147.900	12.50
18	Unfuwain (USA), b.H. 1985	10	36	3	3	5	8	143.200	8.33
19	Alkalde, schwb.H. 1985	22	116	8	13	13	15	141.274	11.21
20	Law Society (USA), db.H. 1982	33	159	11	16	14	16	132.094	10.06



Winteridylle im Allgäu im Gestüt Hofgut Heymann.

Fotos Ulrike Feill

Deckhengststatistik Nordamerika 2010

Pferd	Standort	Deckt. '11	Starter	Sieger	Top-Verdiener	Gewinnsumme
Giant's Causeway (1997, v. Storm Cat)	Ashford Stud	85.000 \$	370	160	Eskendereya	8.821.737 \$
Distorted Humor (1993, v. Forty Niner)	WinStar Farm	100.000 \$	266	151	Drosselmeyer	8.716.841 \$
Malibu Moon (1997, v. A.P. Indy)	Spendthrift Farm	60.000 \$	279	147	Life At Ten	8.558.872 \$
Maria's Mon (1993, v. Wavering Monarch)	eingeg. 2007	-	263	143	Super Saver	8.294.388 \$
Smart Strike (1992, v. Mr Prospector)	Lane's End	75.000 \$	272	146	Lookin At Lucky	8.068.576 \$
More Than Ready (1997, v. Southern Halo)	Vinery	40.000 \$	320	155	Pluck	7.306.876 \$
Elusive Quality (1993, v. Gone West)	Darley	50.000 \$	251	113	Quality Road	7.181.544 \$
Tale of the Cat (1994, v. Storm Cat)	Ashford Stud	30.000 \$	296	158	Gio Ponti	6.959.865 \$
Lion Heart (2001, v. Tale of the Cat)	Türkei	-	222	122	Dangerous Midge	6.955.390 \$
Speightstown (1998, v. Gone West)	WinStar Farm	50.000 \$	193	105	Haynesfield	6.791.937 \$
Unbridled's Song (1993, v. Unbridled)	Taylor Made	100.000 \$	198	92	Unrivalled Belle	6.668.177 \$
Tapit (2001, v. Pulpit)	Gainesway	80.000 \$	195	111	Concord Point	6.521.662 \$
Stormy Atlantic (1994, v. Storm Cat)	Hill 'n' Dale Farms	30.000 \$	281	141	Stormy Lord	6.422.264 \$
Street Cry (1998, v. Machiavellian)	Darley	150.000 \$	180	83	Zenyatta	6.361.921 \$
Mineshaft (1999, v. A.P. Indy)	Lane's End	25.000 \$	139	77	Fly Down	6.315.899 \$
Dynaformer (1985, v. Roberto)	Three Chimneys	150.000 \$	215	88	Harmonious	6.264.029 \$
Medaglia d'Oro (1999, v. El Prado)	Darley	100.000 \$	175	82	Rachel Alexandra	6.247.361 \$
Indian Charlie (1995, v. In Excess)	Airdrie Stud	70.000 \$	183	93	Uncle Mo	6.063.832 \$
Arch (1995, v. Kris S)	Claiborne Farm	30.000 \$	148	70	Blame	5.952.433 \$
Trippi (1997, v. End Sweep)	Südafrika	-	212	129	Gourmet Dinner	5.899.420 \$